



Gemeinde-Info

St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.

Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine



*Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr 2018*

Die Gemeinde gratuliert Frau Notburga Schilchegger zum 100. Geburtstag

www.sanktmartin.at

MEIN ZUHAUSE
DARLEHEN

Christian Ampferer

Ausschließlichkeitsagent über die
Bausparkasse Wüstenrot AG zur
Wüstenrot Versicherungs-AG,
GISANr.: 18510201 und 18402681

0664/54 29 242
christian.ampferer@wuestenrot.at



**DIE FLEXIBLE
WOHNFINANZIERUNG.**

FÜR ALLE IHRE PLÄNE.



**MIT PERSÖNLICHEM
WOHNCOACH.**

wüstenrot

SO SCHNELL KANN'S GEHEN

Jahresvoranschlag 2018

Solides Budget, aber keine großen Sprünge möglich

Die Gemeindevertretung hat am 14.12. das Budget für 2018 verabschiedet. Dank der relativ guten Konjunktorentwicklung und der anwachsenden Bevölkerungszahl unserer Gemeinde steigen die prognostizierten Bundesertragsanteile (=Anteil der Gemeinden an den Steuereinnahmen des Bundes) für 2018 erheblich an, sodass ein ausgeglichenes Budget erstellt werden konnte. Gut entwickeln dürften sich auch die Kommunalsteuereinnahmen.

Ausgabenseitig sind keine markanten Steigerungen einzelner Haushaltsposten geplant. Viele Voranschlagspositionen wachsen aber stetig an, wodurch sich insgesamt ein erheblicher Steigerungsbetrag ergibt. Somit ist es (abgesehen von Kanalbaumaßnahmen) weiterhin nicht möglich, aus Eigenmitteln größere Investitionen zu tätigen oder größere Rücklagen zu bilden.

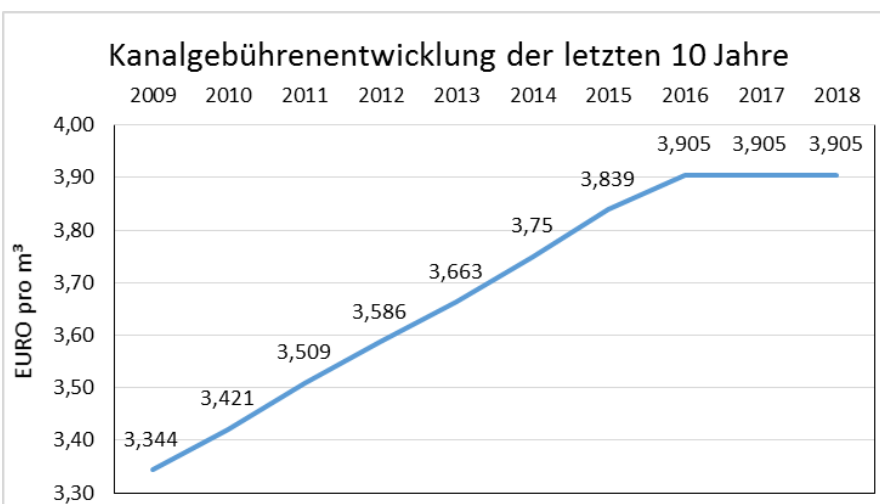
Für das nächste Jahr wurden unter anderem Ausgabeposten für neue Begrüßungstafeln, für eine Kostenbeteiligung an einer Asphaltierung des „DaMoare“-Parkplatzes, die Neuerrichtung der Gehwegbrücke im Bereich „MPPreis“, eine Fahrzeugüberdachung am Bauhof und die Fortsetzung des Kanalüberprüfungsprogramms eingeplant.

Der außerordentliche Haushalt (=vereinzelt vorkommende größere Investitionen) ist im kommenden Jahr mit € 150.000,- vergleichsweise niedrig dotiert. Dieser Betrag ist für Kanalbaumaßnahmen (Erweiterungen des Ortsnetzes) sowie die seit mehreren Jahren veranschlagten Aufschließungskosten für die „Grubwiese“ vorgesehen.

Gemeindesteuern und Abgaben 2018:

Weitgehend erfreuliche Nachrichten haben wir betreffend die Steuern und Abgaben für 2018. Die Gemeindevertretung hat beschlossen bis auf die Kindergartengebühren keine Abgabenerhöhungen für 2018 vorzunehmen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass bereits im 3. Jahr in Folge die Abwasser- und Wassergebühren unverändert bleiben. Auch die Abfallwirtschaftsgebühr bedarf diesmal seit längerer Zeit keiner Erhöhung.

Einzig im Kindergartenbereich klafft die Schere zwischen den Einnahmen und Ausgaben immer weiter auseinander, sodass sämtliche Sätze – allerdings erst ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 (September 2018) – um 5 % erhöht werden.



Liebe St. Martinerrinnen, liebe St. Martiner!

2017 geht dem Ende zu und so dürfen wir in dieser Ausgabe unserer „Gemeinde Info“ wieder über Geschehenes aus diesem Jahr sowie über zukünftig Geplantes berichten.

Unsere Titelseite haben wir dieses Mal einem ganz besonderen Ereignis gewidmet, nämlich dem Geburtstag unserer ersten Hundertjährigen, Schilchegger „Eller“ Burgi. Ich möchte Burgi auch hier nochmals recht herzlich zu ihrem Ehrentag gratulieren und ihr noch viel Gesundheit für die Zukunft wünschen.

Eines der wichtigsten Projekte, das im heurigen Jahr umgesetzt wurde, ist sicherlich die Sanierung der B166 zwischen St. Martin und Lungötz. Diese dringend nötige Reparatur wäre seitens des Landes erst in den nächsten Jahren geplant gewesen. Durch intensive Interventionen, auch gemeinsam mit der Gemeinde Annaberg-Lungötz, ist es allerdings gelungen, eine Umsetzung in 2017 zu erreichen. Leider war das Land nicht in der Lage, auch die schon lange überfällige und bereits geplante Verlegung beim Göglstall durchzuführen. Diese sowie eine Verlängerung des Geh- und Radweges in diesem Bereich ist allerdings für die nächsten Jahre eingeplant. Weiters wird im kommenden Jahr der bereits seit längerem projektierte Radweg Richtung Niedernfritz fertiggestellt und jener im Bereich „Piredweg“ um ca. 200 Meter verlängert.

2017 konnten wir auch die Erstellung unseres Räumlichen Entwicklungskonzeptes im Großen und Ganzen abschließen und dieses dem Amt der Landesregierung zur Genehmigung weiterleiten. Hier rechnen wir mit einer Entscheidung in den nächsten Wochen.

Die Erstellung des Jahresvoranschlages für 2018 war wie immer eine Herausforderung. Es ist aber auch heuer wieder gelungen, ein solides Budget zu erstellen, das zwar keine großen Sprünge erlaubt, aber das uns die Möglichkeit gibt, unsere Aufgaben zu erfüllen und weiterhin stetig unsere Schulden zu verringern.

Auch in diesem Jahr ist sowohl im Ort als auch im Lammertal der Betrieb der Lifte gesichert. Ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei unseren Betreibern, Familie Kraft sowie Peter Kremser, für ihre Arbeit und ihr Engagement recht herzlich bedanken. Dank der bereits jetzt relativ guten Schneelage stehen die Chancen auf einen uneingeschränkten Betrieb über Weihnachten gut und so ist zu hoffen, dass die heurige Saison einigermaßen positiv ausfällt. Ich möchte aber auch an alle St. Martinerrinnen und St. Martiner appellieren, das Liftangebot zu nutzen. Nur so wird es möglich sein, diese wichtige Infrastruktur auch in Zukunft zu erhalten.

In diesem Sinne bleibt mir noch unseren Tourismusbetrieben eine gute Wintersaison und uns allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2018 zu wünschen!

Euer Bürgermeister

Euer Bürgermeister
Schlager Hannes

Eindämmung Schwerverkehr auf der B 166

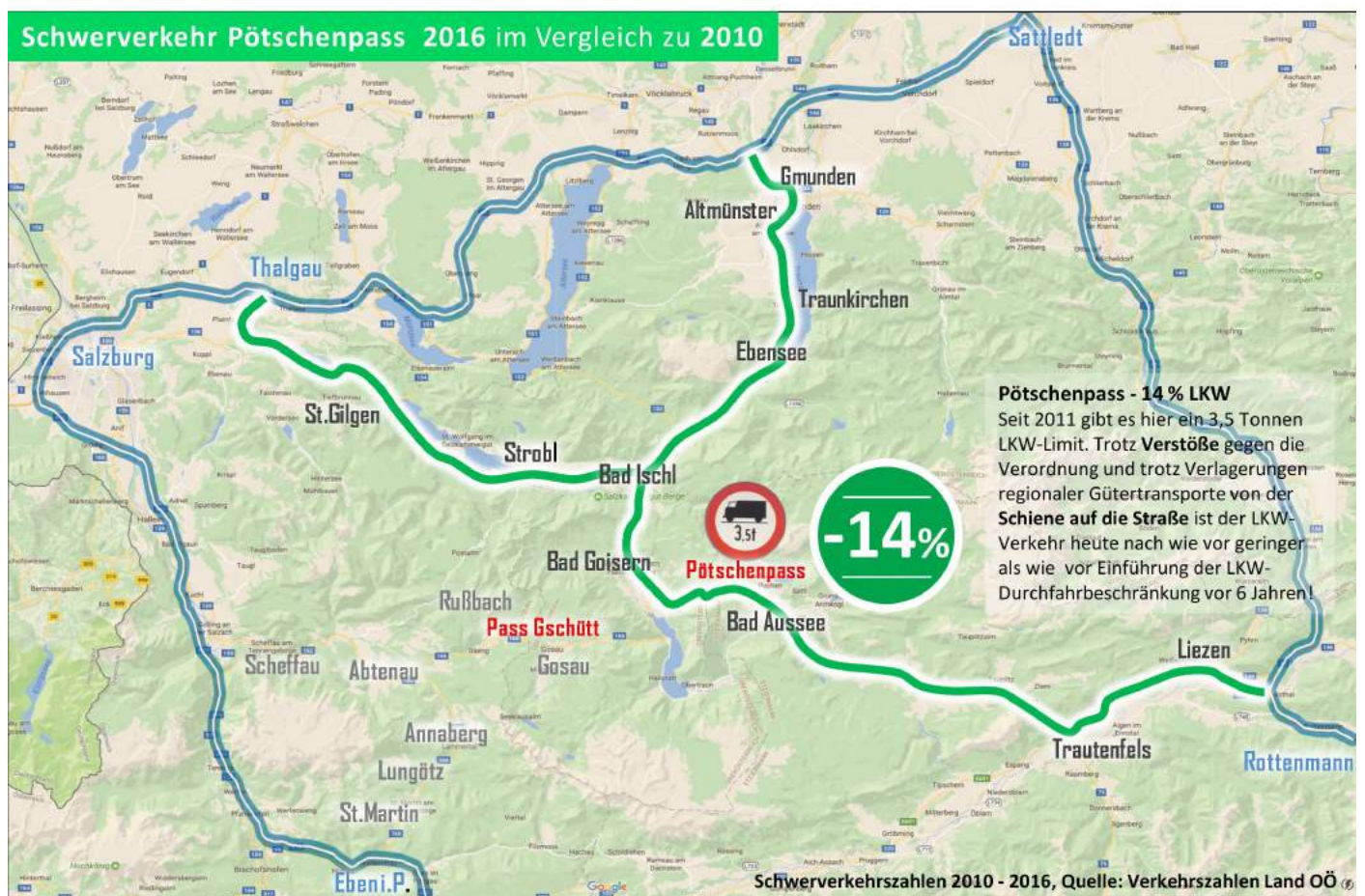
Gemeindevertretung verabschiedet Petition an den Salzburger Landtag

Der Verein „Lebensraum Salzkammergut“ aus Abersee kämpft schon seit Jahren um eine Schwerverkehrsberuhigung auf der Salzkammergut-Straße (B 145) und in weiterer Folge der Pass-Gschütt-Straße (B 166) zwischen den Autobahnabfahrten Regau in Oberösterreich und Eben/Pg. bzw. Thalgau und Rottenmann (Stmk.). Ziel der Initiative ist die Rückverlagerung des überregionalen LKW-Transitverkehrs bzw. des LKW-Mautausweichverkehrs auf die vorhandenen Autobahnen.

Für den Bereich Pötschenpass erließ Oberösterreich auf Initiative des Vereins im Jahr 2011 ein entsprechendes Fahrverbot für den Schwerverkehr, ausgenommen der Ziel- und Quellverkehr. Seither hat der Schwerverkehr auf dieser Strecke um 14 % abgenommen.



Der Schwerverkehr über den Pötschenpass **nach** „Einführung der LKW-Beschränkung“



Der Verein will eine entsprechende Schwerverkehrsberuhigung auch auf der Anschlussstrecke, der B 166, erwirken und ist daher an die betroffenen Gemeinden im Lammertal herangetreten, eine diesbezügliche Petition an den Salzburger Landtag (in Akkordierung einer gleichlautenden Petition an den Oberösterreichischen Landtag für die oberösterreichischen Streckenteile) zu verabschieden. Die Gemeindevertretung hat diese Initiative gerne aufgenommen und unterstützt einhellig die Bestrebungen zur Eindämmung des LKW-Transitverkehrs. Die nachfolgende Grafik dokumentiert die Dringlichkeit dieses Problems eindrucksvoll.



Der Schwerverkehr auf der Nord-Süd-Route steigt und steigt!



Man darf gespannt sein ob die Landespolitik in dieser Causa konkrete Schritte setzt...

Die Petition im Wortlaut:

„Der Salzburger Landtag möge die Schwerverkehrsberuhigung für das Lammertal beschließen in Form einer Durchfahrbeschränkung für Transit-LKW mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen, mit Ausnahme für Ziel- und Quellverkehr, auf der B166 Pass Gschütt-Straße über den Pass Gschütt auf Salzburger Seite. Dies möge beschlossen werden nach dem Muster wie für die B145 Salzkammergut-Straße für den Abschnitt Pötschenpass, um eine ebensolche Beschränkungszone für den Abschnitt Pass Gschütt auf der B166 Pass Gschütt-Straße für den durchfahrenden LKW-Transitverkehr herzustellen.

Gleichzeitig wird beantragt, der Salzburger Landtag möge dies in Abstimmung und Kooperation mit dem oberösterreichischen Landtag beschließen, an welchen gleichen Datums ebenfalls eine Petition ergangen ist, und möge dies in Kooperation mit dem Verkehrsreferat des Landes Oberösterreich und der Bezirkshauptmannschaft Gmunden vorstangehen. Dies möge mit dem Ziele der kooperativen Lösung des beide Länder betreffenden Problems unnötigen Lärms und unnötigen Ausstoßes an Dieselschadstoffen überregionaler LKW-Verkehre in Wohn- und Lebensräumen und in Erholungs- und Tourismusregionen geschehen.“



Reinhalteverband Fritztal

Strukturveränderungen im kommenden Jahr

Die Geschäftsführerin des Reinhalteverbandes Fritztal, Frau Orlitsch Maria, wird im nächsten Jahr in den Ruhestand treten. In den vergangenen Monaten haben die Verbandsgemeinden demnach Überlegungen angestellt, in welcher Form die Geschäftsführung bzw. Verwaltung des Reinhalteverbandes weiter geführt werden soll. Der Reinhalteverband beabsichtigt nun, die Betriebsführung an den Rein-

halteverband Salzburger Ennstal mit Sitz in Radstadt auszulagern bzw. zu vergeben. Der RHV Salzburger Ennstal würde als „Dienstleister“ die Betriebsführung des RHV Fritztal mitübernehmen. Dabei könnten entsprechende Synergien sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich genutzt und voraussichtlich auch Kosten eingespart werden. Der RHV Fritztal bleibt aber als Gemeindeverband unverändert bestehen und demnach selbstständig, sodass auch eine allfällige Rückführung der Betriebsführung in späteren Jahren möglich wäre.

Raumordnung

REK beschlossen / Umfangreiche Raumordnungsnovelle ab 1.1.2018 in Kraft

Nach 3-jähriger Bearbeitungszeit hat die Gemeindevertretung im September das neue Räumliche Entwicklungskonzept (REK) als Grundlage für den Flächenwidmungsplan beschlossen. Nun liegt das beschlossene REK bei der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Wir werden sehen, ob es noch kleiner Korrekturen bedarf oder das Konzept in der vorgelegten Form genehmigt wird. Jedenfalls erlangt das REK erst nach der Genehmigung durch die Landesregierung seine Wirksamkeit.

Generell ist die Raumordnung ein stets präsent und intensiv diskutiertes Thema, sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene. Die dynamische Entwicklung unserer Gemeinde zeigt sich insbesondere in der Raumordnung. Seit der letzten generellen Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes im Jahre 1999 gab es bis dato 52 Teilabänderungen (Umwidmungen) in unserer Gemeinde. Die Gemeindepolitik und -verwaltung sind immer wieder gefordert, ausgewogene raumordnungspolitische und -rechtliche Entscheidungen zu treffen bzw. umzusetzen.

Baulandmobilisierung

Nach jahrelangen Debatten hat sich der Salzburger Landtag im heurigen Jahr zu einer recht umfangreichen Novelle des Raumordnungsgesetzes durchgerungen. Zentraler Punkt dieser Gesetzesänderung ist die Baulandmobilisierung. In den meisten Gemeinden liegen relativ große Baulandflächen brach, die als Wertanlage oder für künftige Generationen gehortet und nicht bebaut werden. Deswegen gilt für Neubaulandwidmungen ab 2018 per Gesetz eine Befristung von 10 Jahren. Nach Ablauf dieser Frist tritt automatisch wieder eine Grünlandwidmung oder allenfalls noch Widmung als Verkehrsfläche in Kraft. Weiters müssen die Gemeinden erstmals in

5 Jahren (ab 2023) einen Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag für Grundstücke, die bereits jetzt (unbefristet) als Bauland ausgewiesen sind, einheben. Dieser Beitrag beläuft sich dann in St. Martin/Tgb. beispielsweise für Flächen zwischen 501 und 1.000 m² auf € 860,-- pro Jahr und erhöht sich dementsprechend für größere Flächen.

Die Novelle enthält noch eine Vielzahl weiterer geänderter Bestimmungen (u.a. verschärfte Maßnahmen gegen unrechtmäßige Zweitwohnnutzungen), deren Erläuterung den Rahmen hier sprengen würde.

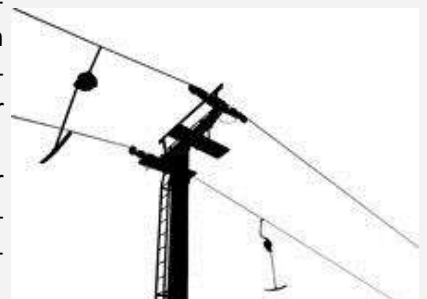
Im öffentlichen Interesse ist jedenfalls zu hoffen, dass diese Raumordnungsnovelle die Baulandmobilisierung ankurbeln und letztlich auch zu einer Senkung der Grundstückspreise führen wird.

Schilifte

Unveränderter Weiterbetrieb für kommenden Winter

Die im letzten Jahr von der Martino Freizeit GmbH erworbenen Schilifte (Knabbliten- und Ostermaislift) werden im kommenden Winter unverändert von Kremser Peter weiterbetrieben. Ebenso der Lammerlift durch die Familie Kraft Elisabeth und Heinrich vom Lammertalerhof.

Die Gemeindevertretung hat sich entschlossen, beide Liftbetreiber wieder finanziell zu unterstützen. An dieser Stelle danken wir Herrn Kremser sowie der Familie Kraft für ihre Initiative und ihren Einsatz als Liftbetreiber kleiner Schlepplifthanlagen in dem immer schwieriger werdenden geschäftlichen Umfeld.



Abfallwirtschaft

Zusätzlicher Altkleidersammelbehälter aufgestellt

Dank der regen Kleidersammeltätigkeit in St. Martin/Tgb. ist der Altkleidersammelbehälter neben dem Bauhof immer sehr schnell gefüllt und manchmal auch überfüllt. Die Gemeinde hat sich daher entschlossen, in Abstimmung mit dem Betreiber der Altkleidersammlung (PAP – Pongauer Arbeitsprojekt) einen weiteren Behälter in der Schnöllkopfsiedlung neben den Glascontainern aufzustellen.



Altkleidersammelbehälter und Glascontainer

Abfallwirtschaftsgebühr – bitte Anzahl der Personen kontrollieren

Bei den privaten Abgabepflichtigen richtet sich die Abfallwirtschaftsgebühr nach den Personen im Haushalt. Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, bei Zu- oder Wegzügen stets auch die Personen in den betroffenen Haushalten zu korrigieren. Dennoch kann es mal vorkommen, dass die Änderung der Personenzahl übersehen wird. Wir ersuchen Sie daher, bei den jeweiligen Quartalsvorschriften die Anzahl der Personen zu kontrollieren. Bitte beach-

ten Sie dabei, dass größere Haushalte mit 4 Personen „gedeckt“ sind.

Anlieferung von Mineralwolle im Recyclinghof nur noch in dichten Säcken

Alte Mineralwolle, Steinwolle oder Glaswolle kann gesundheitsschädigend sein. Künstliche Mineralfasern, die vor 2002 erzeugt wurden, dürfen ab sofort nicht mehr gemeinsam mit anderen Abfällen (z. B. Sperrmüll) entsorgt werden. Auf Grund der asbestähnlichen Eigenschaften dieser Dämmmaterialien dürfen sie nur noch getrennt, staubdicht in Säcken verpackt zum Recyclinghof gebracht werden. Sie gelten als Problemstoffe. Bitte um Verständnis, dass keine lose Mineral-, Stein- bzw. Glaswolle mehr am Recyclinghof entgegengenommen wird. Verwenden Sie zu Hause beim Umgang mit solchem Material jedenfalls Schutzkleidung und Staubmaske!



Personelles

Zusätzlicher Bauhofarbeiter

Herr Zitz Johannes wurde im Herbst im Rahmen des Beschäftigungsprogramms des Bundes „Aktion 20.000“ als Bauhofarbeiter der Gemeinde angestellt.

Herr Zitz ist der Gemeinde und den meisten Bürgern bestens bekannt als langjähriger Badewart am Seepark und verstärkt nun unsere Bauhofmannschaft. Neben seinen Bauhofarbeiten wird unser neuer Bediensteter auch Tätigkeiten für den Tourismusver-

band (z.B. Wanderwegbetreuung und -beschilderung) bewerkstelligen.

Wir wünschen Hannes alles Gute und viel Freude im Gemeindedienst.



Zitz Johannes

Winterdienst

Bitte um Beachtung einiger Regeln

Der Winter hat wieder eingesetzt. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicher zu stellen ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Allgemein hat der Lenker eines Fahrzeuges (insbesondere auch im Winter) die Fahrgeschwindigkeit den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen, sowie den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Diese Regelung betrifft alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet. Wir appellieren an alle Beteiligten, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, zu vermeiden.

Dauerparker auf öffentlichen Gemeindeparkplätzen

Mit Bedauern muss die Gemeinde feststellen, dass die Anzahl der Dauerparker auf öffentlichen Gemeindeparkplätzen, insbesondere neben der Volksschule und hinter dem Gemeindeamt, zunimmt. Seitens der Gemeinde weisen wir darauf hin, dass diese Plätze nicht als private Dauerparkplätze genutzt werden sollen, da sie zum einen öffentlichen Parkraum blockieren und zum anderen im Winter erhebliche Hindernisse für den Schneeräumdienst darstellen.

Ablagerung von Schnee und Streusplitt

Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind nach § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße sowie die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von

Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 Straßenverkehrsordnung verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Sichtbehindernder Pflanzenbewuchs, insbesondere in Kreuzungsbereichen, wäre zu entfernen.

Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von der Sicht behinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt werden.

Die Gemeinde St. Martin/Tgb. bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.



Einsatz von Drohnen

Informationen zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen der Klasse 1

Da der Kreis der Betreiber von unbemannten Luftfahrzeugen ständig wächst und einige differierende Versionen über das legale Betreiben der Geräte im Umlauf sind, werden im Folgenden einige grundlegende Informationen der Austro Control GmbH als zuständige Luftfahrtbehörde über die legale Nutzung von „Drohnen“ wiedergegeben:

Fällt das Gerät in die Spielzeugkategorie (bis 79 Joule Bewegungsenergie, das entspricht ca. einem Gewicht von 250 Gramm, bei einer Betriebshöhe von 30 m), dann wird keine Bewilligung benötigt. Jedoch ist darauf zu achten, dass Flughöhe und Geschwindigkeit so gewählt werden, dass die 79-Joule-Grenze nicht überschritten wird und durch den Betrieb keine Personen oder Sachen gefährdet werden. Wird das Gerät auch in Höhen über 30 m über Grund verwendet (bzw. werden die 79 Joule überschritten) benötigt man dafür eine luftfahrtrechtliche Bewilligung der Austro Control.

Drohnen, die gegen Entgelt/gewerblich oder nicht

ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst (sondern z.B. für Foto-/Filmaufnahmen) betrieben werden, sind jedenfalls bewilligungspflichtig. Sobald also die Kamera am Gerät eingeschaltet ist und Fotos oder Videoaufnahmen angefertigt werden, ist eine Bewilligung gesetzlich vorgeschrieben. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden oder ob die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Auch der Betrieb in einem Umkreis von mehr als 500 m ist bewilligungspflichtig. Zu beachten ist, dass zu jedem Zeitpunkt eine direkte Sichtverbindung (ohne technische Hilfsmittel) zum Piloten bestehen muss. Der Betrieb mittels Videobrille („first person view – FPV“) ist daher nur zulässig, wenn ein zusätzlicher Beobachter hinzugezogen wird, welcher in die Steuerung jederzeit eingreifen kann und als verantwortlicher Pilot gilt.

Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb unbemannter Luftfahrzeuge sind auf der Homepage der Austro Control abrufbar. Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb ohne Bewilligung gemäß § 169 Luftfahrtgesetz eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche mit Geldstrafen bis zu € 22.000 geahndet werden kann.

Neue Bildungswerkleiterin

Weiß Sigrun übergab Amt in jüngere Hände

Eder Daniela (Edtstraße 14) hat im Herbst die Aufgaben der Leitung des örtlichen Bildungswerks übernommen und löste Frau Weiß Sigrun, die 4 Jahre für das Bildungswerk verantwortlich war, ab.

Frau Weiß organisierte in diesen 4 Jahren eine Reihe von Veranstaltungen und war auch im Rahmen des Agenda21-Prozesses sehr rege an der Umsetzung von Projekten beteiligt. So war sie etwa an der Einführung und Betreuung der Aktion „Lesen im öffentlichen Raum“ federführend tätig und betreut nach wie vor die öffentlich zugänglichen und sehr gut angenommenen „Büchertürme“ und -regale im Gemeindeamt, an der Info-Stelle neben dem Pfarrhof, im Lammertal neben dem

Lammertalerhof und am Seepark.

Die Gemeinde bedankt sich bei Weiß Sigrun sehr herzlich für ihre engagierte und ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht der neuen Bildungswerkleiterin Eder Daniela alles Gute und viel Erfolg.



v.l.n.r. Bildungswerk/Bezirksleiter Stürmer Max, Eder Daniela, Weiß Sigrun, Mag.pharm. Gaube Sonja, Bgm. Schlager Johannes, im Rahmen des Vortrages „Hausmittel für Groß und Klein“

„Hoagascht“

Senioren spenden für den Sozialfonds

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet im Vereinesaal des Gemeindeamts der sogenannte „Hoagascht“ statt, bei dem unsere älteren MitbürgerInnen ein paar gemütliche Stunden verbringen. Organisiert wird der „Hoagascht“ vom Seniorenbund und dem Pensionistenverband. Aus dem Erlös der heurigen Zusammenkünfte haben die Organisatoren € 400,-- an den Sozialfonds der Gemeinde gespendet. Die Gemeinde bedankt sich dafür sehr herzlich und wird das Spendengeld für örtliche soziale Zwecke verwenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre sind herzlich eingeladen

Die Organisatoren des „Hoagascht“ laden alle Gemeindebürgerinnen und -bürger herzlich ein, diesen zu besuchen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass man nicht Mitglied eines der Verbände sein muss, um am „Hoagascht“ teilnehmen zu können.

Nachruf Weiß Aloisia

Am 11. August 2017 verstarb Amtsleiterin a.D. Weiß Aloisia.



† Weiß Aloisia

Frau Weiß trat am 01.08.1965 in den Gemeindedienst als Halbtagskanzleikraft ein und wurde mit 01.02.1979 zur Amtsleiterin, seinerzeit als „Gemeindesekretärin“ bezeichnet, bestellt. Sie führte neben ihrer Leitungsfunktion die Kassa und Buchhaltung der Gemeinde und stand den Bürgern in allen erdenklichen Fragestellungen mit Rat und Tat zur Seite. Als Standesbeamtin schloss Frau Weiß einige hundert Ehen im Lauf ihres dienstlichen Lebens. Sie bewerkstelligte die vielfältigen Aufgaben im Gemeindedienst trotz ihrer Behinderung in bewundernswerter Weise und erwarb sich großer Wertschätzung in der Bevölkerung.

1995 ging Weiß Aloisia nach 30-jähriger Gemeindetätigkeit, davon über 16 Jahre als Amtsleiterin, in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.



Was stand vor 25 Jahren in der Gemeindezeitung...

Nachdem es unsere Gemeindezeitung nun schon mehr als ¼ Jahrhundert gibt dürfte es von allgemeinem Interesse sein, was vor genau 25 Jahren in unserer Zeitung stand. Die Redaktion gibt einen kurzen Überblick:

- Ein starkes Gewitter im Juli 1992 im Gebiet des Hofschobers führte zu erheblichen Überschwemmungen und Schäden im Bereich des Harbaches sowie der Lammer – Sofortmaßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden umgesetzt.
- Der Kanalbau im Lammertal wurde wasserrechtlich bewilligt.
- Die Gemeinde informierte über die bevorstehende Gendarmeriepostenzusammenlegung mit Eben/Pg. und Hütttau.
- Die Umstellung der alten Straßenbeleuchtungskörper auf Nostalgieleuchten wurde angekündigt.
- Bericht über die Fertigstellung des Geh- und Radweges im Ortszentrumsbereich sowie die geplante Verlängerung Richtung Mühlbauer.



Hinweis

Anmeldung Hund auch bei Hundesteuerbefreiung erforderlich

Die Hundebesitzer werden darauf hingewiesen, dass ausnahmslos alle Hunde am Gemeindeamt (bei Frau Weran-Rieger Renate, weran@sanktmartin.at, 06463/7225-15) angemeldet werden müssen. Das gilt auch für Hunde, die von der Hundesteuer befreit sind. Auch sie müssen die Hundemarke am Halsband tragen.

Dank

Christbaumspende

Die Ehegatten Holzer Michael und Helga vom Großschartengut haben den heurigen Christbaum am alten Gemeindevorplatz gespendet. Die Gemeinde bedankt sich dafür sehr herzlich. Der Baum stammt von der „Aschau“ und wurde von unseren Gemeindearbeitern in gewohnt perfekter Weise mit LED-Lampen beleuchtet.

Adventmärkte am Seepark

Die Adventmärkte am Seepark sind mittlerweile ein Besuchermagnet geworden und weitem bekannt. Heuer spielte zusätzlich das winterliche Wetter mit, wodurch die Märkte im besonders weihnachtlichen Glanz erstrahlten. Sie werden mittlerweile über das örtliche Bildungswerk veranstaltet.

Ein Dank gebührt den Organisatorinnen, Oppeneiger Hannelore und Eder Daniela, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Firma Oppeneiger-Holzbau, die alle zum Gelingen der Adventmärkte einen maßgeblichen Anteil tragen.

Wir gratulieren!

Zum 100. Geburtstag:

SCHILCHEGGER Notburga,

Piredtweg 7



Zum 90. Geburtstag:

WOHLSCHLAGER Paulina,
MEIBNITZER Johann,
AMPFERER Hildegard,
KAINHOFER Peter,
LEHNEN Hermann Josef,
GAPPMAYER Maria Anna,

Obersteinstraße 14/2
Lammertalstraße 37
Obersteinstraße 1/1
Höchlhäuslweg 1/2
Reithweg 7/2
Monigoldweg 16/2



Zum 80. Geburtstag:

DYGRUBER Anna,

Grubweg 12



Zum 70. Geburtstag:

SCHULZ Max,
WASS Anna,
MÜLLEDER Helmut,
SCHILCHEGGER Marianne,
LANNER Georg,
SCHILCHEGGER Walburga,
HORNEGGER Katharina,

Bonerweg 2
Martinerstraße 54
Obersteinstraße 21
Lammertalstraße 12/4
Lammertalweg 40
Martinerstraße 90
Martinerstraße 7

Zum 60. Geburtstag:

HYDEN Edith,
FUCHS Karolina Maria,
GAMSJÄGER Siegfried,
HOLZER Michael,
LANNER Anneliese,
OPPENEIGER Günther,
SCHLAGER Magdalena,
HABERSATTER Alfred Josef,
KRALLINGER Maria,
AMPFERER Eva-Maria,

Sportplatzstraße 23
Mesnerbauerweg 43
Mitterschartenweg 17
Obersteinstraße 81
Schwaigweg 41
Monigoldweg 15
Schoberbergweg 7
Seeweg 5
Lammertalstraße 3/6
Edtweg 4



Zum 50. Geburtstag:

LINDMOSER Maria Theresia,
HÖLL Monika,
KECMAN Gordana,
HORNEGGER Birgit,
FRITZENWALLNER Anita Maria,
QUEHENBERGER Georg,
WEIß Josef,
DIEGRUBER Johann Georg,
RESCHREITER Renate,
GSCHWINDER Ralf Erwin,
WEIß Manfred,
GWECHENBERGER Anna Maria,
WENG Stefan,
FRAUNLOB Nermina,

Angerleitenweg 1
Pfalzweg 6
Mesnerbauerweg 3/2
Martinerstraße 13/2
Obersteinstraße 65
Lammertalweg 10
Martinerstraße 71
Grubweg 16
Obersteinstraße 5
Martinerstraße 21/2
Lammertalweg 24/2
Schwaigfeldweg 3
Schnöllkopfweg 6
Unterbachstraße 16/4



Babykalender

Geboren wurden:

EBERL Christina Theresa,
GFRERER Matthäus,
KRALLINGER Jakob,
WOLFF Leandro Noel,
OBERAUER Moritz,
EDER Hannah,
ERLMOSER Laureen,
RIEPLER-GELTER Katharina,
GFATTERHOFER Marie,
GFATTERHOFER Tom,



Seeweg 3
Schartenfeldweg 8
Sportplatzstraße 10
Lammertalstraße 12/1
Martinerstraße 34/2
Schnöllwiesenweg 1
Nasenweg 21/2
Schnöllkopfweg 28
Höhhäuslweg 11
Höhhäuslweg 11



Diamantene Hochzeit

Die Diamantene Hochzeit feierten die Ehegatten

OBERAUER Elisabeth und Blasius, Edtstraße 12/2, St. Martin/Tgb.

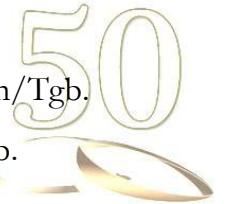


Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten

ZWISCHENBRUGGER Anna und Alois, Schnöllwiesenweg 4, St. Martin/Tgb.

KRONBERGER Maria und Richard, Edtstraße 9/2, St. Martin/Tgb.



Die Gemeinde gratuliert den jubilierenden Ehepaaren auf diesem Wege sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



100. Geburtstag

Kürzlich feierte unsere älteste Gemeindebürgerin Schilchegger Notburga (Titelbild) ihren 100. Geburtstag. Dies dürfte – soweit von der Gemeinde nachprüfbar – ein Novum in der Geschichte unseres Ortes sein. Bei Frau Schilchegger ist nicht nur der Geburtstag an sich bemerkenswert, sondern auch ihre geistige und körperliche Gesundheit und Agilität. Bürgermeister Schlager und Vizebürgermeister Oberauer gratulierten unserer Jubilarin auf das Herzlichste. Diesen Gratulationen schließen wir uns natürlich auf diesem Wege an und wünschen Frau Schilchegger weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familie.

Sportehrenzeichen in Gold

Für seine langjährige engagierte und ehrenamtliche Tätigkeit für den Wintersportverein St. Martin/Tgb. wurde Pichler Rupert (Höchlhäuslweg 3) mit dem Sportehrenzeichen in Gold des Landes Salzburg ausgezeichnet. Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer verlieh Herrn Pichler in Beisein von Bürgermeister Schlager in der Salzburger Residenz diese hohe Auszeichnung.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich und bedankt sich beim Geehrten für seine langjährigen Dienste für den Wintersport.



v.l.n.r. Bgm. Schlager Johannes, Landesrätin Mag. Martina Berthold MBA, Pichler Rupert, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, LAbg. Dkfr. Michaela Eva Bartel, Präsidentin der Sportunion Salzburg



st. martin am tennengebirge
die **energieeffiziente** gemeinde

e5-Thermografieaktion für Privathaushalte

Eine Aktion im Rahmen des e5-Programmes für energieeffiziente Gemeinden

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Thermografie ist ein hervorragendes Instrument, um Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen zu überprüfen. Mit Hilfe der Thermografie kann eine sinnvolle thermische Sanierung angeregt bzw. eingeleitet werden.



Diese Aktion wird für Privathaushalte (Einfamilien- und Zweifamilienhäuser) im Gemeindegebiet zu einem **Sonderpreis von € 155,00 pro Objekt** angeboten. Die Übergabe der Fotos an den Hausbesitzer und die Interpretation der Aufnahmen erfolgt zusammen mit dem Thermografen oder einem Energieberater der Energieberatung Salzburg. Aufnahmen können nur bei entsprechender Witterung (kalt, kein Niederschlag, wenig Sonne) durchgeführt werden.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens Ende Dezember bei

Thomas Kainhofer - Tel. 06463/7225-17, E-Mail kainhofer@sanktmartin.at

Ölkessel raus Bonus

Heizungsoffensive 2020



Ab sofort wird im Rahmen der Heizungsoffensive 2020 ergänzend zu den Energieförderungen des Landes Salzburg bei Austausch einer fossilen Heizung (gilt auch für Strom Direktheizung) ein Bonus von € 2.020,-- gewährt.

1 Geltungsbereich

Der Bonus wird ergänzend zu den Energieförderungen, das sind konkret Anträge für

- Pelletsheizungen
- Hackgutheizungen
- Scheitholzkessel
- Anschluss an Biomasse Fernwärme oder Abwärme

gewährt, sofern ein fossiler Kessel (oder Strom - Direktheizung) durch Biomasse ersetzt wird oder eine Biomasseheizung getauscht wird, die aus dem Jahr 2005 oder älter ist (Nachweis: Foto des Typenschildes vom befugten Unternehmen hochzuladen).

Es muss sich um einen Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg handeln.

2 Art und Ausmaß der Förderung

Die Berechnung des Bonus in Höhe von € 2.020,-- erfolgt automatisch ohne eigene Antragstellung bei der Beantragung einer oben genannten Energieförderung.

Der Bonus ist im Förderangebot und in der Förderzusage gesondert auszuweisen.

Die Verwendung eines Pufferspeichers ist außer bei Anschluss an Fernwärme eine Voraussetzung. Wenn dieser höhere Bonus in Anspruch genommen wird, ersetzt dieser den Pufferspeicher-Bonus.

Der Antrag muss nach dem 1.4.2017 gestellt und die Förderung darf noch nicht ausbezahlt worden sein. Die geförderte Anlage muss bis zum 30.11.2018 (Fernwärmeanschlüsse bis 1.4.2019) errichtet und die Abrechnungsunterlagen vollständig bei der Förderstelle eingelangt sein, sonst erlischt dieser Bonus.

Die „Deckelung“ der Förderung mit 30 % entsprechend den Förderrichtlinien der Energieförderung wird auf den Bonus nicht angewendet. Der Bonus wird gegebenenfalls in voller Höhe ausbezahlt. Jedenfalls ist die Förderung mit 100 % der anerkekbaren Kosten begrenzt.

Weitere Auskünfte: Abteilung 4 - Lebensgrundlagen und Energie

Referat 4/04 - Energiewirtschaft und -beratung

Fanny-von-Lehnert-Straße 1

Postfach 527 | A-5010 Salzburg

Telefon: 0662 8042 3791 oder 0662 8042 3970

E-Mail: foerdermanager@salzburg.gv.at

www.energieaktiv.at



Energieberatung Salzburg

**kostenlose
Beratung**

Energieberatung Salzburg

Die Energieberatung Salzburg bietet allen Salzburgerinnen und Salzburgern die Möglichkeit einer kostenlosen und unabhängigen Beratung für den privaten Wohnbereich.

Ein landesweit flächendeckendes Netz von rund 40 hochqualifizierten und speziell ausgebildeten Beraterinnen und Beratern stellt eine optimale Betreuung unserer Kunden sicher.

Der Schwerpunkt der Beratung wird den individuellen Wünschen und Fragestellungen unserer Kunden angepasst, und umfasst alle wesentlichen Bereiche zu den Themen Energiesparen, Neubau und Sanierung.

Der kostenlose Beratungstermin findet direkt bei Ihnen Zuhause statt.

Unsere Beratungsthemen:

- Energie sparen im Haushalt
- Gebäudehülle
- Heizsysteme
- Förderungen
- Verbraucher im Gebäude
- Erneuerbare Energieträger
- Solaranlagen



Pläne, Heizkostenabrechnungen, Angebote und andere relevante Unterlagen für die Beratung bereithalten.

Das Ziel jeder Beratung ist die unabhängige Hilfestellung zu nachhaltig geringeren Energiekosten durch bestmögliche Energieeinsparung und effiziente Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Anmeldung

Die Anmeldung kann über das Internet www.salzburg.gv.at/energieberatung oder telefonisch erfolgen.

Anmeldung und Informationen bei Ihrer **regionalen Beratungsstelle** oder bei der **Energieberatung Salzburg**

Telefon: 0662 8042 3151

E-Mail: energieberatung@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/energieberatung



Das Team der Energieberatung

Energieberatung Salzburg

Telefon: (0662) 8042 DW: 3151

energieberatung@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/energieberatung

Tipps zum Energie sparen im Haushalt



Heizen

Die Raumtemperatur um 1°C zu senken spart 6 % Energiekosten.



Warmwasser

Durch einen tropfenden Wasserhahn gehen bis zu 2.000 Liter pro Jahr verloren. Duschen verbraucht dreimal weniger Wasser als ein Vollbad.



Lüften

Sie können bis zu 20 % an Heizkosten durch richtiges Lüften sparen, indem Sie mehrmals täglich 5-10 Minuten Stoßlüften (Fenster ganz öffnen, nicht nur kippen).



Kühlen

Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank, und stellen Sie den Kühlschrank nicht zu kalt ein. 7°C statt 5°C sparen ca. 15 % Strom!



Wäsche waschen

Waschmaschine voll befüllen - eine halb beladene Maschine benötigt annähernd so viel Strom wie eine vollständig gefüllte.



Wäsche trocknen

Maschinelles Trocknen verbraucht rund dreimal so viel Strom wie das Waschen selber. Verwenden Sie Trockner nur dann, wenn eine natürliche Trocknung an der Sonne oder Luft nicht möglich ist.



Geschirrspülen

Geschirr nicht unter fließend warmen Wasser abspülen. Im Spülbecken oder in einer Schüssel abspülen, anschließend mit kaltem Wasser nachspülen. Eine Spülmaschine

ist dann sparsamer als die Handwäsche, wenn sie voll beladen ist und eine möglichst niedrige Spültemperatur gewählt wird.



Kochen

Wer ohne Deckel kocht, verschwendet bis zu 30 % Energie.



Beleuchtung

Die klassische Glühlampe welche seit September 2009 schrittweise aus dem Handel genommen wurde, verwandelt lediglich 5 % der elektrischen Energie in sichtbares Licht. Energiesparlampen oder LED Leuchtmittel sind die energiesparenden Alternativen zur Glühlampe.

Indirekt strahlende Leuchten (Decken- oder Wandfluter) benötigen rund 80 % mehr Strom als direkt strahlende Leuchten. Nutzen Sie Tageslicht so weit wie möglich.



Standby

Nichtbetriebene Geräte vom Netz nehmen. (Fernseher, Radio, ...). Viele Elektrogeräte verbrauchen Strom auch wenn sie nicht verwendet werden.

Verwenden Sie schaltbare Steckerleisten!

Konsequent betrieben sparen Sie so bis zu 10% Ihrer Stromkosten im Jahr.



Essen auf Räder (E. a. R.) funktioniert dank engagierter St. Martiner ausgezeichnet!

Riepler Bert hat am 1.12.2014 als E. a. R.- Ausfahrer begonnen. Seither haben sich jedes Jahr mehr als 30 St. Martin Gemeindeglieder, viele davon Ehepaare, für das Ehrenamt zur Verfügung gestellt. Zurzeit werden 7 bis 13 Essen aus Hüttai zu unseren dankbaren Abnehmern gefahren.

Bei widrigen Verhältnissen (Schnee und Eis) ist die Anfahrt zu einigen E. a. R.- Beziehern nur mit viel Können zu bewältigen. 30 Personen haben bis jetzt E. a. R. zur größten Zufriedenheit genossen.

Vielen Dank an die Küchenperlen im Sene-cura, an unsere Gemeinde und besonders an alle Ausfahrer. Neue Ausfahrer sind jederzeit willkommen, bitte bei Herbert Reschreiter oder bei mir melden.

Besinnliche Weihnachten wünscht euch Hermi Steger

Volksschule St. Martin/Tgb.

Sehr geehrte Eltern und Freunde unserer Schule !

In diesem Schuljahr besuchen 69 Schüler und Schülerinnen die Volksschule. Davon gehen 24 Kinder in die 1. Klasse und somit sind sie unser „stärkster“ Jahrgang.

Nachdem sie bereits im letzten Schuljahr wöchentlich die Schule besucht haben, starteten sie voller Elan mit ihrer Lehrerin Kathrin Oppeneiger in das neue Schuljahr. Kathrin Oppeneiger wohnt in Reitdorf und hat sich schon sehr gut in unserer Schulgemeinschaft eingelebt.



1. Klasse mit Lehrerin Kathrin Oppeneiger

Ab Dezember werden wir die „zukünftigen Erstklassler“ – also die Vorschulkinder aus dem Kindergarten – wieder einmal pro Woche für eine Stunde in die Schule holen. In dieser Stunde wird unterstützend an der phonologischen Bewusstheit, einer wichtigen Vorläuferfähigkeit für das Lesen und Schreiben, gearbeitet. Weiters lernen sie die Lehrer und die Räumlichkeiten unserer Schule kennen und wir hoffen, dass auf diesem Wege die vor ihnen liegende Schuleinschreibung erleichtert wird.

**Die Lehrer/ innen und Schüler/ innen wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und viel Kraft und Freude im neuen Jahr.**

www.vs-st-martin.salzburg.at

Zivilcourage

Der feine Unterschied zwischen hin- und wegschauen

Belästigungen sowie strafrechtliche Delikte wie Raub, Körperverletzung, Sachbeschädigung oder Diebstahl ereignen sich häufig in der Öffentlichkeit. Die Täter profitieren davon, dass andere, unbeteiligte Menschen dabei „wegschauen“ und keine Hilfe anbieten. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Oft haben Zeugen Angst, zum Opfer zu werden. Manche haben gar keine Ambition, anderen zu helfen. Und oft fehlt es nicht nur an Zivilcourage, sondern auch am Wissen, wie man in einem solchen Fall richtig reagiert.

Zivilcourage bedeutet, nicht wegzusehen, wenn ein anderer Mensch Opfer von Kriminalität wird. Zivilcourage bedeutet nach Maßgabe der eigenen Möglichkeiten das Richtige zu tun, um einer anderen Person in Bedrängnis zu helfen.

Schutz für Helfer

Geschützt ist, wer bei Unglücksfällen Erste Hilfe leistet oder sich zum Schutz widerrechtlich Angegriffener einsetzt. Dies gilt auch bei der angemessenen Unterstützung einer Amtshandlung eines Sicherheitsorgans.

Sichere Zivilcourage

- Behalten Sie einen kühlen Kopf.
- Manchmal hilft schon ein lautes Wort, um den Täter bzw. die Täterin einzuschüchtern und von seinem bzw. ihrem Vorhaben abzubringen. Machen Sie sich bemerkbar und geben Sie klar zu verstehen, dass Sie hinsehen und im Zweifel die Polizei rufen.
- Achten sie auf räumliche Distanz zum Täter bzw. zur Täterin und sprechen Sie das Opfer an: „Kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen!“ Niemand erwartet, dass Sie Ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen. Wegschauen ist aber keine Lösung.
- Warten Sie nicht darauf, dass „schon irgendje-

mand etwas unternommen wird“. Reagieren Sie als Erster und machen andere gezielt auf die Situation aufmerksam. Vergeben Sie Aufgaben (Hilfeleistung, Rettung/Feuerwehr/Polizei rufen, Notizen zum Täter machen...).

- Melden Sie sich sofort als Zeuge bzw. Zeugin bei der Polizei. Ihre detaillierten Angaben können entscheidend dafür sein, dass der Täter bzw. die Täterin rasch gefasst wird.

Respekt und Wertschätzung

Ein gutes Zusammenleben bedarf eines gesunden Regelwerks, welches auch überwacht werden muss. Die Polizei wird oft mit Maßregelung, Strafen, Einschränkungen usw. in Verbindung gebracht. Viel mehr sind wir aber rund um die Uhr für die Menschen da und bieten Schutz und Unterstützung. Wir sind für Ihre Sicherheit im Einsatz.

Es entspricht manchmal dem negativen Zeitgeist Autoritäten (Polizisten, Lehrer, Behörden, Ämter...) unreflektiert und respektlos zu begegnen. Nicht immer können alle Interessen unter einen Hut gebracht werden. Von einer gegenseitigen Wertschätzung sollte man aber ausgehen können.

In St. Martin wird eine sehr offene Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Polizei gelebt - dafür bedanken wir uns und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein sicheres Jahr 2018.

Ortwin Lamprecht,
Inspektionskommandant



Flott unterwegs!



**JETZT
BESTELLEN!**

€299,-

**Mit dem Edelweiß-Ticket für
alle ab 63: Alle Öffis in Stadt
und Land Salzburg nutzen
um nur 299,- Euro im Jahr.**



www.salzburg-verkehr.at



Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martiner und liebe Gäste!

Zuerst möchte ich euch einen Einblick geben in die geleistete Arbeit des Ausschusses und unseres Büroteams der ersten Monate meiner Obmannstätigkeit.

- Anschaffung eines **Fernsehers** für aktuelle Informationen an unsere Gäste außerhalb der Bürozeiten.
- „Fesche“ **Dienstkleidung** für die Angestellten des Tourismusbüros wurde angeschafft.
- Der Vertrag über das **Reitwegenetz** wurde wieder neu abgeschlossen. Durch diesen Vertrag können Gäste und Einheimische auf den ausgewiesenen Forstwegen ausreiten.
- Der günstige Vorverkauf für das **Loipenticket** wurde sehr gut angenommen. Aufgrund der guten Schneebedingungen konnten wir auch schon am 7.12.2017 die Langlaufsaison eröffnen.
- Für den nächsten Winter 2018/19 werden beim Wimm-, Schwaig- und Grubweg in die Straßen Matten für die **Loipenüberführung** verlegt. Vielen Dank an die jeweiligen Weggenossenschaften für dieses unkomplizierte Entgegenkommen.
- Der **Skiliftbetrieb** für die beiden Lifte in St. Martin und im Lammertal wird auch durch finanzielle Hilfe unsererseits gesichert. Vielen Dank an Kremsler Peter und Familie Kraft für Ihr Engagement.
- Leider müssen wir, nach wirklich intensiver Suche und vielen Gesprächen in den letzten Wochen, mitteilen, dass wir heuer keine **Skischule** mehr im Ort haben.
- Unser erfolgreich gestartetes **Israel-Projekt** wird weiter verfolgt und dementsprechend beworben. Für den Sommer (Juni - August) soll es wieder einen vermehrten Flugbetrieb Israel - Salzburg geben. Im Herbst 2018 ist dann als Höhepunkt ein kleines Fest, für unsere israelischen Gäste, geplant.
- Das „**Tennengau-Ticket**“ wurde neu ausverhandelt. Unsere Gäste können jetzt (ab 1.1.2018) mit der Tennengau-Card kostenlos mit Bus und S-Bahn fahren.
- In Zukunft möchten wir wieder den „**Heimatabend**“ neu beleben. Unser erster Termin ist am **Freitag, den 29.12.2017, um 19.30 Uhr beim Hotel Gasthof Post**. Mitwirkende: Annaberger Schuhplattler und das Duo Hans & Sepp. Wir laden dazu unsere Gäste

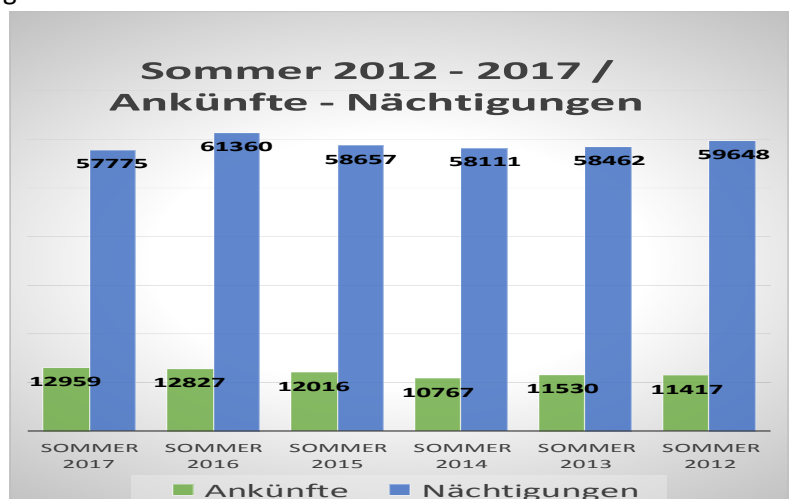
und auch alle Einheimischen recht herzlich ein (Eintritt frei).

- Der **Vermieterkatalog** Tennengau wird mit Lammertal und Salzachtal zusammengeschlossen. Deshalb wird jetzt wieder ein eigener St. Martin Katalog mit einem Imagefoto gemacht.
- Für die nächsten eineinhalb Jahre wird von der Gemeinde **Zitz Johannes als Bauhofarbeiter** eingestellt und steht auch dem TVB. als unterstützende Arbeitskraft zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Hannes.
- Laut Nachfrage beim Besitzer des **Hotel Sonnbichl** wurde uns mitgeteilt, dass die Renovierungsarbeiten mit Februar/März abgeschlossen sind.

Sommersaison 2017

Leider müssen wir die heurige Sommersaison wieder mit einem kleinen Minus abschließen. Dies kann man glaube ich, abgesehen von ein paar offensichtlichen Punkten (z. B. kürzere Aufenthalte, Schließung von Betrieben, Wetter ...), schwer beurteilen. Besser ist nach vorne zu schauen und sich zu überlegen, wie wir die Nächtigungen steigern können. Nutzen wir noch besser unsere Lage, unsere gute Luft und unseren schönen (nicht überlaufenen) Ort. Dabei müssen wir auch das momentane Urlaubsverhalten unserer Gäste und unser momentanes Angebot gegenüberstellen. Zukünftig müssen wir aber sicher wieder neue und „gerade aktuelle“ Infrastruktur schaffen und dementsprechend auch Geld in die Hand nehmen.

Dahingehend möchte ich mich auch bei allen Vermietern und Unternehmern bedanken, die bei der letzten außerordentlichen Versammlung wieder einstimmig für die **150 %ige-Erhöhung des Hebesatzes**, für die nächsten drei Jahre, gestimmt haben.



Es haben leider wieder ein paar Häuser ihre Vermietertätigkeit aufgegeben:

- Gedermann Maria, Appartement Gedermann
- Metz Ute Angela, Haus Verena
- Kramer Marianne, Haus Bergkristall
- Lanner Elisabeth, Haus Marianne
- Gamsjäger Marianne, Haus Gamsjäger
- Wieser Anna, Haus Kendlbacher

Ich möchte hiermit den ausgeschiedenen Mitgliedern vielen Dank sagen, für die jahrelange gute Beherbergung, unserer Gäste.

Andererseits möchte ich unseren neuen Vermietern alles Gute und viel Erfolg wünschen:

- Kühr Christian, Chalet Steinbock
- Verhoeven Bruno, Alpenchalet Basecamp
- Farmer Christoph, Almidylle Piredt
- Rettenbacher Manfred, Gesundheitspension MUT
- Diegruber Monika, Appartement Grubweg
- Veldman Simon und Looije Erik, Hotel Alpenhof
- Hirscher Hans-Peter, FeWo St. Martin

Unser Sommerprogramm wurde allgemein wieder sehr gut angenommen. Unser Highlight, wie schon in den Jahren zuvor, sind die **Schnaufi-Fahrten**. Sehr gute Teilnehmerzahlen verzeichnet auch das **Bogenschießen** (vielen Dank an Hans Rettenbacher und sein Team für die kostenlose Durchführung). Dank auch an Horst Weiß für die kostenlos geführten **E-Bike-Touren**. Hans Frahnndl und Richard Kronberger danken wir ebenso für die kostenlose Betreuung und Führung beim **Honigbären**. Die **geführten Wanderungen** von Höll Manfred zum „Lammertaler Urwald“ werden sehr gerne von Alt und Jung angenommen. Vielen Dank auch an die freiwilligen Wanderwegbetreuer die unsere Wege immer wieder bestens instand halten.

Veranstaltungen

Die ausgeschriebenen zwei **Bergdorfwochen** wurden extra in die Vorsaison gelegt um diese zu beleben. Solche Programme wären extrem wichtig, müssen aber natürlich auch von den Vermietern nach außen getragen und dementsprechend beworben werden.

Das alljährlich stattfindende **Kinderfest** konnte heuer aufgrund der Wetterlage leider nicht durchgeführt werden. Termin 2018: Sonntag, 05. August.

Es wurden im Sommer wieder vier **Platzkonzerte** unserer Trachtenmusikkapelle gespielt. Diese werden immer abwechselnd beim Postwirt und beim Moastadl abgehalten und sind immer sehr gut besucht.

Ende August wurde mit unseren vier Almbauern (Buttermilchalm, Spießalm, Schöberlalm, Karalm) die bereits **17. St. Martin Almroas** durchgeführt. Bei sehr gutem Wetter hörte man wieder „echte“ Volksmusik vom Feinsten und der gute Besuch bestätigt diese Art von Veranstaltung. Besonderer Dank ergeht an die vielen Sponsoren und unsere fleißigen Almbauern die dies möglich machen. Termin 2018: Sonntag, 26. August.

Gut besucht war auch der, von sehr gutem Wetter begleitete und von uns unterstützte **Frühschoppen** auf der Höllalm.

Das, leider von starkem Regen gekennzeichnete, **HeuART-Fest** in Abtenau wurde vom TVB. mit unserem Gemeindewappen verschönt. Vielen Dank an die fleißigen, freiwilligen Helfer (Gemeinde, Gemeindearbeiter, TVB.-Team, Fam. Lanzinger Gabriel). Dank auch an Gfatterhofer Reinhard und Habersatter Max für den Verleih der Anhänger. Termin 2018: Sonntag, 02. September.

Das **„Haflingerfest - 10 Jahre Hengststation Vordernasen mit großem Handwerkermarkt“** war ein voller Erfolg und wird hoffentlich nicht das letzte gewesen sein. Wir alle wurden vom großen Publikumsinteresse überrascht und unsere Erwartungen wurden voll übertroffen. Vielen Dank an den Haflinger-Pferdezuchtverband Pongau, Hotel Gasthof Post und die Salzburger Federkielstickerei (zeichnet verantwortlich für den Handwerkermarkt) für die tolle Organisation und die Gemeinde, die auch wie der TVB., diese Veranstaltung finanziell mitgetragen haben.

Vielen Dank auch an Verhoeven Bruno, zuständig für den „Blues“ in St. Martin und für die uneigennützigste Organisation von diversen modernen **Musikveranstaltungen**.

Ebenfalls ein Höhepunkt im Musiksommer war ein Konzert der **„Salzburg Land BigBand“** und ein Konzert der **„Cover-Rock-Band Bergfried“** beim Postwirt.

Winterprogramm und –aktivitäten

Sämtliche Flyer, Prospekte und Informationen zu unserem vielfältigen Winterprogramm erhältet ihr im Info-Büro.

Nicht vergessen die **Loipensaisonkarte** gibt es im TVB. zu kaufen.

Tourismus



HeuART-Fest in Abtenau

Gemeindewappen von St. Martin mit Schnaufi-Fahrer Rupert Hedegger und der wetterfesten Taferlträgerin Elisabeth Quehenberger (Wildau)



Die neue Sommertubingbahn beim Monigold



Haflingerfest, Vorführungen mit über 50 Pferden



Almroas - da war was los auf der Karalm



Handwerkermarkt - Steinbacher Hias beim Drechseln

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen einen schneereichen Winter, friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018 - euer Team des Tourismusverbandes

Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Das Jahr 2017 war für unsere Feuerwehr ein recht ruhiges Jahr. Die meisten Einsätze waren Wespenester.

Auch einige kleinere Verkehrsunfälle waren zu bewältigen.

In den Sommerzeiten, von 01.06.2017 bis 30.09.2017 hatten wir 32 Technische Einsätze mit 79 Mann mit 69 Einsatzstunden.

Am 29.07.2017 fand der 3.Lungötzer Kuppelcup statt. Unsere Wehr nahm dabei mit zwei Mannschaften teil. St. Martin 1 bestand aus Payrich Thomas, Krallinger Reinhard, Farmer Alexander, Schwarzenbacher Thomas und Auer Markus. St. Martin 2 bestand aus Entfellner Christian, Diegruber Florian, Ferschin Sebastian, Payrich Manuel und Gaube Michael. Sie erreichten den 14. und 20. Platz.



St. Martin 1



St. Martin 2



St. Martin 2 beim Kuppeln



Am 25.08.2017 fand eine gemeinsame Übung vom 1. und 2. Zug statt.

Die Übung wurde bei Fam. Holzer (Großscharten) durchgeführt.

Da unsere Kameraden Holzer Michael und Zwischenbrugger Josef sen. heuer ihren 60 .Geburtstag feierten, luden sie nach der erfolgreichen Übung die gesamte Mannschaft, sowie Ehrenkommandant Krallinger Kajetan, Kommandant a.D. Weiss Peter, Fahnenmutter Krallinger Maresa und Zwischenbrugger Maria zu einer Jause ein.



Löschtrupp im vollen Einsatz beim Großscharten



Einsatz-Nachbesprechung

Vereine

Kommandant Payrich Thomas und sein Stellvertreter Zwischenbrugger Josef jun. überreichten den beiden Jubilaren im Namen der Feuerwehr einen Geschenkkorb.



V. l. n. r. Kdt.-Stv. Zwischenbrugger Josef jun., Zwischenbrugger Josef, Holzer Michael, Kdt. Payrich Thomas



V. l. n. r. Zwischenbrugger Maria, Krallinger Kajetan und Maresa, Weiß Peter, Zwischenbrugger Josef



Die Mannschaft bei der wohlverdienten Jause



Der Geburtstagskuchen

Die Feuerwehr bedankt sich nochmals für die großartige Jause und wünscht Michael und Josef nochmals alles Gute.

Am 16.09.2017 wurde eine Brandschutzbelehrung für den Pensionistenverband und Seniorenbund St. Martin durchgeführt. Nach einer kurzen Einleitung im Lehrsaal ging es danach für die praktische Arbeit ins Freie. Mit Feuerlöscher bewaffnet konnten unsere Senioren einen Brand löschen.

Der Feuerwehrwandertag wurde am 02.09.2017 veranstaltet. Mit unserem Busunternehmen Schober wurden 41 Mitglieder nach Werfenweng gefahren. Von dort aus ging es über Bischlinghöhe nach St. Martin. Bei der Buttermilchalm trafen sich die Wanderer mit 21 nicht Wanderern zu einem gemütlichen Abend ein.



Der Weg war nicht immer einfach



Ein herrlicher Tag zum Wandern

Vereine



Eine zünftige Jause und gemütliches Beisammensein auf der Frommer-Niederalm



Freiwillige Feuerwehr
St. Martin am Tennengebirge

Herzliche Einladung zum

Feuerwehr Ball

Am Samstag den 03. Februar 2018,
beim Postwirt St. Martin,
Beginn: 20:00 Uhr,
Kartenvorverkauf: € 5.-
Abendkasse: € 7.-
Masken Eintritt frei

Für gute Stimmung sorgt:
Alpenschung aus dem Lungau



Auf Ihren Besuch freut sich die FF-St. Martin



Freiwillige Feuerwehr
St. Martin am Tennengebirge

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
für das Jahr 2018*



Vereine

Heimatverein „Fritzerkogler“



Vereinsausflug Südtirol

29. Sep. – 01. Okt. 2017

Bozen, Meran



Die 14-tägigen Tanzabende im Herbst sind rasch vergangen. Wir schließen mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab und haben „Winterpause“.

Wir organisieren einen „Modernen Tanzkurs“ für Anfänger und Fortgeschrittene.

**Donnerstag, 11.01.2018
beim Moa Wirt
von 19.30 - 21.00 Uhr**

**5 Tanzabende
EUR 60,-- pro Person**

Bitte um telefonische Voranmeldungen!

**Erika & Fritz Diegruber, Tel. 06463/7554 oder
0664/240 76 59 - Heimatverein Fritzerkogler**



Ab März 2018 geht es in unserem Vereinsleben wieder frisch drauf los.

„Tanzfreudige Paare“ sind jederzeit willkommen!

**Der Höhepunkt wird wieder unser
Almtanz am 1. Juli 2018 auf der
Schöberlalm sein.**



*Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr,
wünschen Euch*

die „Fritzerkogler“



Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde!

Reise nach Tours in Frankreich:

Im Frühjahr erhielt die Gemeinde Post aus Frankreich. Die Stadt Tours, Wirkungsstätte des Heiligen Martins, lud eine Delegation aus unserem Ort zur Internationalen St. Martins-Parade ein. Bürgermeister Schlager dachte dabei sofort an die Musikkapelle und so entschlossen wir uns kurzerhand, anstatt des geplanten Musikausflugs nach Tours zu fahren. Die Kapelle hatte für die Fahrtkosten aufzukommen, Unterkunft und Verpflegung übernahm unsere Gastgeberin.

Das Abenteuer begann am 30.06. und endete am 02.07. Während der Großteil der Kapelle bequem per Flugzeug von München nach Nantes und dann per Bus nach Tours reiste, fuhren Schnitzer Erich und Schilchegger Johannes mit einem Kleintransporter mit samt Gepäck und den Instrumenten zu unserem Reiseziel.

Die 3 Tage waren von der Stadt Tours bestens durchorganisiert. So wurden wir unter anderem zu einem Empfang im beeindruckenden Rathaus der Stadt eingeladen, besichtigten eines der schönsten Wasserschlösser an der Loire (Schloss Chenonceau), und erfuhren viel Interessantes über unseren Kirchenpatron bei einer Stadtbesichtigung von Tours.



Vor dem Rathaus



Empfang im Rathaus mit Bürgermeister Schlager Johannes und links daneben der Bürgermeister der Stadt Tours Serge Babary



Schnitzer Erich, Frahnndl Hans, Schlager Hannes, Schober Gerald und Kainhofer Andreas im Garten von Schloss Chenonceau

Höhepunkt der Reise war natürlich die Teilnahme an der internationalen St. Martins-Parade. Unsere Kapelle marschierte auf und reihte sich in den Umzug der Mitwirkenden aus aller Herren Länder ein. Von Dudelsackbläsern bis zu Stelzengehern nahmen verschiedenste Europäische Gruppen an der Parade durch Tours teil. Wir befanden uns an der Spitze des Umzuges und konnten unsere Gemeinde bzw. unser Land würdig vertreten.

Vereine



Beim Umzug durch die Innenstadt von Tours



Neben Bürgermeister Schlager und unserem Hauptreiseverantwortlichen Obmann Ramsauer gilt ein besonderer Dank den 2 Gepäcksfahrern Schnitzer Erich und Schilchegger Johannes sowie unserer Gastmusikerin und Dolmetscherin Gwechenberger Tanja aus dem Lammertal. Danken dürfen wir auch Herrn Andreas Paul, der uns den Kleintransporter kostenlos zur Verfügung stellte.

Tours war jedenfalls eine Reise wert, bei der interessante Eindrücke gewonnen werden konnten und auch der Spaß nicht zu kurz kam. Wir werden den Ausflug in bleibender Erinnerung behalten.

Bilanz 2017

Das abgelaufene Vereinsjahr war wieder reich an Ausrückungen und Proben. Insgesamt brachte es die Musikkapelle auf 29 Ausrückungen, 34 Gesamtproben und 48 Register- bzw. Kleingruppenproben. Der Mitgliedsstand beträgt derzeit 51 MusikerInnen und 4 Marketenderinnen.

In der Adventszeit waren wieder 3 Gruppen zu den entlegeneren Siedlungen und Gehöften unterwegs und gaben Weihnachtsweisen zum Besten. Weitere Auftritte (Weihnachtsblasen) folgen am Heiligen Abend im Ortszentrum nach der Kindermesse sowie im Rahmen der Christmesse. Die Kapelle betrieb auch wieder einen Stand bei den Adventmärkten am Seepark.

Wir danken der Bevölkerung ganz herzlich für die diversen Spenden, ohne die ein geordneter Vereinsbetrieb nicht möglich wäre.

Mit dem Hinweis auf unsere Faschingsgaudi am 10.02.2018 und das nächste Frühlingskonzert am 14.04.2018 verbleibt mit den besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr

die Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.



Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

07.07.2017 Antrittsbesuch bei der neuen Fahnenpatin Dygruber Christine;

Obmann Bichler, Obmann-Stv Zwischenbrugger, Schriftführer Kainhofer Thomas, Jugendreferent Kainhofer Bernhard, Fahnenmutter Krallinger Anna, Fahnenpatin Schober Antonia und Fahnenpatin Krallinger Maria stellten sich bei Christine und Sepp Dygruber am Gerhof ein und ersuchten Christine offiziell um die Übernahme der Fahnenpatin für unsere Kameradschaft.



Neue Fahnenpatin Dygruber Christine



v.l.n.r. Fahnenpatin Schober Antonia, Obm.Stv.Zwischenbrugger Josef, Schriftführer Kainhofer Thomas und Jugendreferent Kainhofer Bernhard

03.08.2017 Geburtstagsgratulation bei Kamerad Meißnitzer;

Anlässlich seines 90. Geburtstages traf sich eine Abordnung unseres Vereins mit Obmann Bichler, Obmann-Stv Zwischenbrugger, Kassier Pichler und Schriftführer Kainhofer mit unserem Kameraden und Kriegsteilnehmer Meißnitzer Johann vom Göglstall im Moa-Stadl. Sie überbrachten ihm die besten Geburtstagsgrüße unseres Vereines und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



v.l.n.r. Kassier Pichler Ewald, Obmann Bichler Markus, Meißnitzer Johann, Zwischenbrugger Josef, Kainhofer Thomas



v.l.n.r. Bichler Markus, Meißnitzer Johann mit seiner Pflegerin, Zwischenbrugger Josef, Kainhofer Thomas, Pichler Ewald

15.08.2017 Bergmesse am Ostermaisspitz;

Nach drei Jahren Pause, konnten wir diesmal wieder unsere Traditionelle Bergmesse am Ostermaisspitz abhalten. Bei herrlichem Wetter wurde zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Teilnehmer der Weltkriege, sowie zum Gedenken aller verstorbenen Kameraden und der im Dienst verunglückten Mitglieder der Einsatzorganisationen diese Bergmesse durchgeführt. Dieses Jahr zelebrierte Pater Shaju aus Eben die heilige Messe, die von unserer Trachtenmusikkapelle unter der Leitung von Obmann Ramsauer Thomas umrahmt wurde. Obmann Bichler zeigte sich erfreut, denn er konnte 35 Kameraden, die Fahnenpatinen Schober Antonia, und Krallinger Maria, die Ehrenmitglieder Rettenbacher Johann und Schilchegger Martin sowie die Marketenderinnen Krallinger Bettina und Waldmann Christina antreten lassen. Nach der Messe wurde wieder zur Langeggalm abgestiegen, wo wir dieses Mal selbst den Ausschank durchführen konnten. Auf der Langeggalm konnten wir dann Fahnenmutter Krallinger Anna und unseren Kameraden Meißnitzer Johann immerhin 90 Jahre alt begrüßen. Die Trachtenmusikkapelle ließ mit ihrem Spiel den Nachmittag zu einem schönen Erlebnis werden und es wurde bis in die Abendstunden nett zusammengesessen und gefeiert.

Vereine



35 angetretene Kameraden bei der Bergmesse am Ostermaisspitz



Trachtenmusikkapelle St. Martin



Einheimische und Gäste nahmen an der eindrucksvollen Messe teil



v.l.n.r. Obmann Bichler, Pater Shaju,
Obm. Stv. Zwischenbrugger



Kamerad Meißnitzer Johann besuchte uns auf der Langeggalm



Bis in die Abendstunden wurde nett zusammengessen und gefeiert

18.08.2017 Geburtstagsgratulation bei Ehrenmitglied Rettenbacher;

Anlässlich seines 70. Geburtstages traf sich eine Abordnung unseres Vereins mit Obmann Bichler, Obmann-Stv Zwischenbrugger, Kassier Pichler, Fähnrich Ramsauer, Fähnrich-Stv Bergschober, Ehrenmitglied Schilchegger, sowie die Ehrendamen Fahnenmutter Krallinger Anna, Fahnenpatin Schober Antonia und Fahnenpatin Krallinger Maria mit ihren Partnern bei unseren Ehrenmitglied Rettenbacher Johann in der Almhütte im Martinerhof. Sie überbrachten ihm die besten Geburtstagsgrüße unseres Vereines und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Vereine



v.l.n.r. Heidi, Ramsauer Thomas mit Marianne, Bergschober Rupert mit Erika, Krallinger Anna, Rettenbacher Hans, Krallinger Maria, Schober Peter mit Antonia, Bichler Anna, Zwischenbrugger Josef mit Maria, Schilchegger Martin mit Burgi, Obmann Bichler Markus



Rettenbacher Hans mit seiner Ziehharmonika



v.l.n.r. Kainhofer Thomas, Dygruber Christine, Krallinger Anna, Bichler Markus, Schober Antonia, neue Fahnenmutter Schober Gertraud, Krallinger Maria, Pichler Ewald und Kainhofer Bernhard



v.l.n.r. Bichler Anna, Schober Antonia, Krallinger Anna, Krallinger Maria, Dygruber Christine, Bichler Markus, Schober Gertraud, Kainhofer Thomas, Kainhofer Bernhard, Schober Peter

26.08.2017 Gratulation zur Geburt des Sohnes unseres Jugendreferenten Kainhofer;

Anlässlich der Geburt seines Sohnes Fritz, gratulierten Obmann Bichler Markus, Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef, Kassier Pichler Ewald und Schriftführer Kainhofer Thomas, unserem Jugendreferenten Kainhofer Bernhard recht herzlich und überbrachten den Eltern, sowie dem kleinen Fritz die besten Glückwünsche des Kameradschaftsbundes.



v.l.n.r. Kassier Pichler, Obm.Stv.Zwischenbrugger, Jugendreferent Kainhofer mit Fritz, Schriftführer Kainhofer und Obmann Bichler



Jugendreferent Kainhofer Bernhard mit Fritz

Vereine

08.10.2017 Jahreshauptversammlung im Gasthof Moawirt;

Angeführt von der Trachtenmusikkapelle marschierte die Kameradschaft in der Stärke von 90 Kameraden, 5 Ehrendamen und den beiden Marketenderinnen unter dem Salut von drei Böllerschüssen zum Kirchgang. Nach der von Pater Shaju schön gestalteten Messe, die von der Musikkapelle umrahmt wurde, der Weihe der neuen Fahnenbänder, gedachte man beim Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ dem Fahngruß und dem Salut von drei Böllerschüssen an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden. Nach dem Rückmarsch in das Vereinslokal Moawirt eröffnete Obmann Bichler die 122. Jahreshauptversammlung. Obmann Bichler ging in seinem Bericht auf einige Punkte der Tätigkeitsberichte ein. Mit einem weinendem Auge berichtete er, dass unsere beiden Ehrendamen Fahnenmutter Krallinger Anna und Fahnenpatin Schober Antonia ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen, mit einem lachendem Auge aber dafür Ersatz in den Personen Schober Gertraud als Fahnenmutter und Dygruber Christine als Fahnenpatin gefunden werden konnte.



Imposanter Aufmarsch bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes St. Martin



Schön gestaltete Messe von Pater Shaju



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal



v.l.n.r.
 Krallinger Anna
 Obmann Bichler Markus
 Krallinger Maria
 Zwischenbrugger Josef
 Schober Gertraud
 Pichler Ewald
 Dygruber Christine
 Schober Antonia

Vereine

Nach den Ehrungen wurde noch unter dem Tagesordnungspunkt Neuwahl durch Bürgermeister Schlager folgender Vorstand gewählt:

Vorstand:

Obmann:	Bichler Markus
1. Obmann Stv:	Steinbacher Andreas
2. Obmann Stv:	Zwischenbrugger Josef
Schriftführer:	Kainhofer Thomas
Schriftführer Stv:	Freistätter Wolfgang
Kassier:	Pichler Ewald
Kassier Stv u. Jugendreferent:	Kainhofer Bernhard
Internetreferent:	Diegruber Christian
Sportreferent:	Rieger Michael
Fähnrich:	Ramsauer Thomas
Fähnrich Stv:	Bergschober Rupert
Fähnrich Stv:	Kraft Roland
Beisitzer u. Sozialreferent:	Gappmaier Peter
Beisitzer:	Steinbacher Wilfried

Erweiterter Vorstand:

Subkassier Ort:	Gappmaier Peter
Subkassier Oberstein:	Rieger Michael
	Diegruber Florian
Subkassier Lerchenrotte:	Quehenberger Christoph
Subkassier Schwaigrotte:	Ramsauer Thomas
Subkassier Nasenrotte:	Diegruber Hannes
Subkassier Schoberberg:	Dygruber Johann
Subkassier Lammertal:	Lanner Hans-Peter
Subkassier Neubach:	Krallinger Matthias
Subkassier Lungötz:	Höll Andreas

Kassaprüfer:

Gappmaier Matthäus
Weran-Rieger Hannes

Obmann Bichler bedankte sich sehr für das große Vertrauen bei der Wahl, das ihm und seinem Vorstand entgegengebracht wurde und versprach, dass er seine Arbeit natürlich weiterhin mit Demut und ganz sicher mit vollem Einsatz und Elan ausführen werde. Er dankte allen Gönnern und Mitarbeitern recht herzlich, lies unter den Klängen der Landeshymne und des Rainermarsches die beiden Vereinsfahnen abrücken und beendete die 121. Jahreshauptversammlung. Anschließend wurde noch gemütlich zusammengesessen und gefeiert.



v.l.n.r. Obmann Bichler, Schober Peter Ehrenfahnenpatin Schober Antonia, Zwischenbrugger Josef und Pichler Ewald



v.l.n.r. Obmann Bichler, Ehrenfahnenmutter Krallinger Anna, Zwischenbrugger Josef und Pichler Ewald

BESUCHT UNSERE NEUE WEBSITE:

www.kb-sanktmartin.at

KAMERADSCHAFTSBALL

20.01.2018 ab 20:00 Uhr (MOAWIRT)



Der Kameradschaftsbund wünscht euch allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018!



Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



Liebe ÖAV Mitglieder und Gemeindebürger von St. Martin!

Ein kurzer Bericht von unseren Tätigkeiten und Touren die wir im Frühjahr und Sommer unternommen haben.

Einige Veranstaltungen konnten Wetterbedingt nicht durchgeführt werden, wurden aber teilweise dann an einem Ersatztermin nachgeholt. Bitte um Verständnis, dass wir nicht alle Touren verschieben oder nachholen können. Da wir nur eine begrenzte Zahl an ausgebildeten Touren Führern haben. Was mich freut, dass die Wanderung auf den Gerzkopf für Pensionisten mit 8 Teilnehmern heuer zustande kam. Wenn es bestimmte Wünsche an Wanderungen oder Zielen gibt, sind wir gerne bereit, das in unser Programm aufzunehmen.



Die ambitionierte Klettergruppe vom Kletterwochenende auf der Hofpürgelhütte



Verdiente Pause auf der Plassrunde

V.l.n.r. Hirscher
Hans, Kainhofer
Anita, Höll Manfred,
Weiß Roman

Als nächstes stand eine Mountainbike Tour von Gosau nach Hallstatt und zurück am Programm, 7 Biker nahmen bei super Wetter die interessante Streckenführung mit tollen Aussichtspunkten in Angriff.

Ein Traumwetter hatten wir wieder bei unseren alljährlichen Kletterwochenende auf der Hofpürgelhütte, 20 AV Mitglieder konnten sich 2 Tage lang vollstens im Klettergarten austoben. Die Kletterge-



In der Höhlenrast Seiwald Kilian und Gwechenberger Tobi v.l.

Natürlich sind auch wieder die voll ausgebuchten Kletterkurse für Kinder mit unseren bewährten Team Elfriede und Manfred Seiwald und Roman Weiß im Herbst durchgeführt worden. Auch hier ist der Andrang weiterhin groß. Wir würden hier unbedingt engagierte Leute noch brauchen die uns beim Kinderklettern unterstützen. Der Alpenverein würde hier tolle Kurse anbieten also bei Interesse bei mir melden.

Auch der Kurs für Erwachsenen-Klettern ist voll im

Vereine

Gänge und wird mit 8 Teilnehmern noch im Dezember fertig.



Klettern am Gosaukamm, v.l. Weiß Markus, Schaidreiter Hubert und Instruktor Seiwald Manfred

Aus gegebenen Anlass möchte ich noch kurz Stellung beziehen rund um das Thema Skitouren gehen auf Pisten. Es gibt mittlerweile viele Skigebiete die eigene Strecken für das gehen auf der Piste zur Verfügung stellen. Genaue Infos findet man meistens auf der Homepage des Skigebietes oder an der Talstation. Der Alpenverein hat ein paar Punkte zusammengestellt, die das Miteinander leichter machen soll.

- 1. Warnhinweise sowie lokale Regelungen beachten.**
- 2. Der Sperre einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten.**
- 3. Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen.**
- 4. Die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander queren.**
- 5. Frisch präparierte Pisten nur im Randbereich befahren.**
- 6. Bis 22:30 Uhr oder einer anderen vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten verlassen.**

- 7. Sichtbar machen.**
- 8. Bei besonders für Pistentouren gewidmeten Aufstiegsrouten/Pisten nur diese benutzen.**
- 9. Hunde nicht auf Pisten mitnehmen.**
- 10. Ausgewiesene Parkplätze benutzen und allfällige Parkgebühren entrichten**

Ich finde diese Punkte sind leicht einzuhalten, lästige Diskussionen und unnötige gefährliche Situationen können vermieden werden. In diesem Sinne einen schönen und schneereichen Winter wünsche ich allen Wintersportlern.

Das frisch gedruckte AV Programm sollte auch schon jeder im Haus haben, hoffe es ist wieder für jeden was dabei.

Noch ein Veranstaltungstipp:

Lawinen Update 13.12.2017 um 19 Uhr Schanzengelände in Bischofshofen im Österreichhaus. Vortragender Michael Larcher, ist Bergführer Gerichtssachverständiger und Leiter der Bergsportabteilung im Alpenverein. Lawinenereignisse aus dem letzten Winter dienen als Grundlage, den aktuellen Stand der Unfallvermeidung und Rettungstechnik zu präsentieren. Eintritt : Freiwillige Spende

Auch empfehlenswert unsere Homepage wo immer aktuelle Fotos und Berichte zum Nachschauen gibt.
www.alpenverein-pongau/stmartin.at

Dann bleibt mir noch eines, allen ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes 2018 zu wünschen.

Euer OEAV-Obmann Peter Kainhofer



Konzentration beim Sichern ist ganz wichtig - Klettergarten Hofpürgelhütte

Felsenpass St. Martin

Liebe St. Martinerinnen und St. Martin!er!

Wir, die Mitglieder der Felsenpass, möchten euch auch heuer wieder an unseren Erlebnissen von heuer teilhaben lassen, die wir gemeinsam erleben durften. Zu Beginn möchten wir gleich erwähnen, dass wir seit dem letzten Jahr um ein großes Stück gewachsen sind, denn die Schoberbergpass aus St. Martin hat sich uns angeschlossen und somit sind wir von 14 auf 25 Personen angewachsen. Dabei möchten wir gleich einen riesen Dank aussprechen an Stefan Pichler, der heuer von seinem Amt als Obmann-Stellvertreter zurücktrat. Seinen treuen Platz hat Patrick Höll übernommen, dem wir auch noch einmal danke sagen wollen.

nochmal einen großen Dank aussprechen möchten.

Anfang September ging es dann auch schon mit der Organisationsarbeiten für den diesjährigen Krampuslauf los. Anfangs gab es viele Probleme, sodass es danach aussah, als ob er heuer nicht stattfinden könnte. Nach langen Diskussionen und großartiger Hilfe von unserem Bürgermeister Schlager Johannes, durften wir den Krampuslauf dann doch noch in letzter Sekunde organisieren. Hierbei gleich ein riesen großes Dankeschön an ihn, denn ohne unseren Bürgermeister hätten wir keinen solch großartigen Krampuslauf, wie er heuer war, auf die Füße stellen können. Zudem wollen



Die Stimmung war grandios beim heurigen Lauf

Im Jänner 2017 packten wir dann schon als „neue“ Gruppe unsere Skier aus und fuhren für ein Wochenende nach Saalbach. Im August ging es nach Stuttgart, wo wir uns dann am Oktoberfest noch einmal vor der stressigen Zeit auspowerten.

Damit wir als „neue“ Gruppe unverkennbar sind, haben wir uns auch neue Masken besorgt. Diese Masken wurden individuell und nach beliebigen Wünschen der Gruppenteilnehmer von Stefan Buchsteiner (Monty) aus Lungötz geschnitzt. Auch ihm gilt ein großes Dankeschön. Die restliche Ausrüstung haben wir uns an vielen Abenden selber entworfen und genäht. Am 11. 11. hatten wir ein Fotoshooting mit David Geieregger, dem wir auch

wir auch an Oberauer Markus einen Dank aussprechen, der für die spitzen Versicherung sorgte. Weiters möchten wir auch einen großen Dank an unsere Gemeindearbeiter richten, die uns auch heuer wieder den Hoftrak und die Kehrmaschine verleihen, womit wir unmittelbar nach dem Showlauf begannen, den Ort zu reinigen. Da am Abend sowie in der folgenden Nacht kaum Schnee fiel, war es einfacher den Boden vom Müll zu reinigen.

54 Gruppen hatten heuer die Ehre bei unserem legendären Krampuslauf teilnehmen zu dürfen. Diese stammten nicht nur aus Österreich, sondern auch vom benachbarten Bayern und Südtirol.

Vereine

Bedanken möchten wir uns auch bei Salzburg 24, die sensationelle Fotos während des Krampuslaufes machten. Diese Fotos sind auf unserer Felsenpass Facebookseite zu finden. Wie auch letztes Jahr schon, wurde unser Lauf über Livestream ins Internet übertragen. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei Hochwimmer Christian von der Facebook-Seite „Die schönsten Orte Österreichs“ bedanken.

Auch heuer nahmen wir wieder einen Teil unserer Einnahmen her, um für einen guten Zweck zu spenden. Diesmal ging die Spende an den Kirchenchor St. Martin.



Überreichung des Spendenschecks über € 1.000,00 durch Obmann Diegruber Franz an Obfrau des Kirchenchors Weiß Ramona

Die Felsenpass St. Martin bedankt sich bei den Anrainern recht herzlich für das Verständnis.

Zudem möchten wir uns auch noch bei den zahlrei-

chen Freiwilligen bedanken, die als KellnerInnen oder als OrdnerInnen fungierten. Ohne euch könnte eine derartige Veranstaltung nicht stattfinden.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr St. Martin für die Brandschutzwache, an alle Sponsoren, die uns eine große Hilfe waren, wobei wir besonders Reinhard Gfatterhofer hervorheben möchten, und an alle weiteren Helfer, die uns ihre Wiesen als Parkflächen zur Verfügung stellten.

Termine:

- 10. 11. Höllalm Sitzung
- 18. 11. Krampuslauf Hütttau
- 21. -24. 11. Aufbauarbeiten
- 24. 11. Krampuslauf St. Martin
- 1. 12. Krampusshow Reitdorf
- 2. 12. Krampuslauf Annaberg
- 4. 12. Krampuslauf Eben
- 5. 12. Hausbesuche St. Martin
- 7. 12. Krampuslauf Kleinarl
- 8. 12. Krampuslauf Mauterndorf
- 9. 12. Krampuslauf Obertauern

Die Felsenpass wünscht eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Der Obmann

Franz Diegruber





Liebe Eisschützenfreunde!

Der Eisschützenverein St. Martin organisierte auch in diesem Jahr einen Ausflug, der einerseits dem gemütlichen Beisammensein dient, andererseits auch eine kleine Belohnung für die freiwillige Arbeit im Vereinswesen sein soll.

Wir starteten am 28. Oktober um 6 Uhr in St. Martin und fuhren zur Vulcano-Schinkenwelt nach Auersbach. Dort wurde uns bei einer Besichtigung der Weg vom kleinen Ferkel bis hin zum fertigen Vulcano-Schinken sehr interessant erklärt.

Nach einer köstlichen Jause machten wir uns auf den Weg zum Quartier, dem Oststeirischen Hof in Söchau.



Denen geht es richtig „saugut“



Am späteren Nachmittag fuhren wir zum Schlossweingut Thaller, wo wir im Innenhof sehr herzlich empfangen wurden. Nach einer sehr interessanten Führung und einer Wein-Verkostung in sehr schönem Ambiente, begaben wir uns zum Abendessen in den Speisesaal vom Schlossweingut Thaller.

Nach einem hervorragenden Abendessen mit steirischen Spezialitäten, besuchten uns „Sperrmüll Franz und Paul“. Die beiden Musiker sorgten mit ihrem Programm für Spaß und Unterhaltung.

Am 29. Oktober machten wir uns gleich nach dem Frühstück auf zur Riegersburg. Mit dem Lift ging's nach oben, wo wir bei Sonnenschein einen herrlichen Ausblick und eine spektakuläre Greifvogelschau genossen.

Danach machte sich der Großteil der Eisschützen zu Fuß (einige fuhren wieder mit dem Lift) auf den Weg hinunter zum Seehaus, wo wir unseren Hunger stillten. Am späten Nachmittag machten wir uns dann auf den Weg nach Hause.

Wir möchten uns auch dieses Mal wieder beim Busunternehmen Schober und bei Christian Ampferer für die gute Organisation bedanken.

Für Spaß und Unterhaltung war gesorgt



Ein stolzer Steinadler



Wir wurden genau beobachtet

Eisschützen-Saison 2016/17:

Wir beginnen mit dem Saisonauftaktschießen am Dienstag,

26. Dezember (14 Uhr).

Fixer Termin ist jeweils **Dienstag und Donnerstag, 19.30 Uhr.**

Weitere, bereits **fixe Turnier-Termine:**

Pichler Friedl-Gedächtnisturnier – Samstag, 6. Jänner (10 Uhr)

ESV-Vereinsmeisterschaft - Sonntag, 28. Jänner (10 Uhr)

Kretzl-Eisschiessen – Samstag, 24. Februar (14 Uhr).

Jetzt wünscht der **Eisschützenverein** noch frohe Weihnachten
und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2017!

Der Obmann

Christian Ampferer

STOCK HEIL !

Die Schriftführerin

Elisabeth Quehenberger



Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner, geschätzte Wintersportfreunde !

In der letzten Wintersaison konnte der WSV dank der Gemeinde, des Tourismusverbandes, der Martino Freizeit GmbH sowie dem neuen Betreiber der St. Martiner Skilifte Peter Kremser ihre geplanten 8 Rennen erfolgreich durchführen. Alle Rennen konnten wie gewohnt durch den WSV bestens abgewickelt werden.

Das Hallentraining für die Kinder – Alpin sowie Langlauf mit den Trainern Reschreiter Andi und Schaidreiter Elisabeth, ist bereits seit Anfang November voll im Gange und wird wie in den Vorjahren gut angenommen (14 Alpin und 6 Nordisch).

Weitere Kinder, die in der kommenden Wintersaison in den Ski- bzw. Langlaufsport einsteigen möchten, am aktiven Training teilzunehmen und bereit sind die Bezirksrennen zu bestreiten, sind noch jederzeit herzlich willkommen – bitte anrufen 0664/2105199! Startberechtigt sind Jahrgänge 2010 und älter.

Im Alpinbereich – Kinder, wird in der kommenden Rennsaison wieder gemeinsam mit dem Skiclub Annaberg, überwiegend bei uns in St. Martin am Tgb. trainiert werden. Das Schneetraining beginnt, sobald es die Pistenverhältnisse zulassen mit den bewährten Trainern.

Im Alpinbereich: Kraft Reinhard, Gwechenberger Thomas

Im Langlaufbereich: Frahndl Hans, Schaidreiter Hans

Der Terminkalender für die kommende Saison ist eine ordentliche Herausforderung für die Rennläufer, die Eltern sowie die Trainer.

Termine im Enns-Pongau Bezirkscup für Kinder:

07.01.2018	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Filzmoos
21.01.2018	Intersport Arena Ennspongau	Slalom	Eben, Reitlehenbahnen
27.01.2018	Intersport Arena Ennspongau	Cross	Forstau, Fageralm – Jägerlift
25.02.2018	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Zauchensee, Weltcupstr. Zielhang

Vereine

Bezirksskinderrennen U 10 – U 12

13.01.2018 Bezirksskinderrennen U10 – U12 RSL Bad Hofgastein

Landeskinderskirennen:

18.03.2018 Landeskinderskirennen RSL Großarl

Termine des Langlauf Raika Bezirkscup Tennengau Kinder bis Jugend:

13.01.2018	Raika Bezirkscup Tennengau	skating	Einzelstart	St. Martin
26.01.2018	Raika Bezirkscup Tennengau	klassisch	Massenstart	Lungötz
17.02.2018	Raika Bezirkscup Tennengau	skating	Einzelstart	Abtenau
24.02.2018	Raika Bezirkscup Tennengau	klassisch	Einzelstart	Kuchl

Der LL - Bewerb am 13.01.2018 in St. Martin am Tgb. wird gleichzeitig als Bezirksmeisterschaft ausgetragen und am 24.02.2018 erfolgt die Siegerehrung des Bezirkscups in Kuchl !

Wir wünschen dabei unseren Nachwuchs-Rennläufern im Alpin- und Langlaufbereich eine unfallfreie und erfolgreiche Wintersaison 2017/2018

Neben den Bezirkscuprennen, bei denen die Unterstützung der Eltern notwendig und willkommen ist, haben wir in St. Martin am Tgb. ein umfangreiches Programm abzuwickeln.

13.01.2018	Raika Bezirkscup Tennengau für Kinder, Schüler und Jugend, Göglloipe
27.01.2018	Rodel – Ortsmeisterschaft
13.02.2018	Schulskirennen Fachschule Winklhof
14.02.2018	Gfatterhofer Bau BUMI - Kinderskirennen
17.02.2018	Orts- und Vereinsmeisterschaft Alpin
23.02.2018	Schulski – Meisterschaft der Volksschule St. Martin am Tgb.
04.03.2018	Langlauf – Ortsmeisterschaft Göglloipe
10.03.2018	Nord – Süd Rennen



Eine Bitte an alle sportbegeisterten St. Martinerninnen und St. Martinern! Der WSV St. Martin ist stets bemüht, die ÖSV – Mitgliederzahl halten zu können.

Eine ÖSV – Mitgliedschaft bringt viele Vorteile:

- Weltweiter Versicherungsschutz bei sämtlichen Sportarten (Sommer und Winter), ausgenommen sind lediglich Flugsport und Motorsportarten, Bergungskosten, Rückholkosten, Verlegungskosten, Genesungsgeld, Unfallinvalidität, Zahnersatz bei Kindern.
- Ermäßigungen bei Hotels und Thermen in Österreich (Liste der Hotels und Thermen im Internet www.oesv.at/mitgliederservice/vorteile)
- Bei Weltcupveranstaltungen in Österreich 20% Begünstigung bei Online-Bestellung
- Ermäßigter Eintritt bei Besichtigung des Bergisel – Stadions
- Bezug des Magazins SKI Austria und einiges mehr !

Nähere Auskünfte jederzeit direkt vom ÖSV Tel. 0512/33501-0

Neben diesen einmaligen Vorteilen unterstützen wir mit einer ÖSV – Mitgliedschaft in erster Linie die ÖSV Nachwuchsläufer sowie die Anzahl der startberechtigten Läufer des Salzburger Landesskiverbandes innerhalb des ÖSV.



Vereine

Ländervergleich der Mitglieder:

Tirol	37800 Mitglieder
Oberösterreich	21600
Vorarlberg	17800
Steiermark	17300
Salzburg	14700



Nach Mitgliederanzahl werden die Startplätze für den jeweiligen Landesverband vergeben !

Der WSV Vorstand bedankt sich bei der Gemeinde St. Martin am Tgb., dem Tourismusverband, allen Sponsoren, Gönnern, Unterstützern und Helfern des Vereines, den jungen Rennläufern und deren Eltern sowie den aktiven Mitgliedern im Verein, ohne sie könnten wir diese Aktivitäten nicht umsetzen.

Wir wünschen allen St. Martinern und St. Martinern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2018 sowie eine erfolgreiche und unfallfreie Wintersaison 2017 / 2018.

Für den WSV St. Martin am Tgb.:

Obmann:

Johann Schaidreiter

Tennisclub St. Martin

Liebe Tennisfreunde!

Auch dieses Jahr können wir auf eine erfolgreiche Meisterschaftssaison 2017 zurückblicken. Insgesamt spielten fünf Mannschaften in der STV-Mannschaftsmeisterschaft und dem Salzburger Hobby-Cup. Die Herren 1 konnten in der Landesliga B (vierthöchste Spielklasse in Österreich!) erneut den Klassenerhalt fixieren. Unsere U16 Jugendmannschaft mit der Spielgemeinschaft Annaberg-Lungötz belegte sensationell den ersten Rang in ihrer Gruppe. Alle anderen Teams erreichten sehr gute Platzierungen im Mittelfeld.

Platzierungen Mannschaftsmeisterschaft:

- STV Meisterschaft Herren 1 - STV Landesliga B - 9. Platz von 12 Mannschaften
- STV Meisterschaft Herren 2 - STV 3. Klasse C - 5. Platz von 8 Mannschaften
- STV Meisterschaft Herren +45 - STV 2. Klasse B - 4. Platz von 8 Mannschaften
- STV Meisterschaft Herren +55 - STV Landesliga B - 6. Platz von 7 Mannschaften
- Hobbycup Damen - Damen Hobbyliga 2 - 3. Platz von 7 Mannschaften
- STV U16 Spielgemeinschaft mit TC Annaberg-Lungötz - 1. Platz von 4 Mannschaften

Vereinsmeisterschaft 2017:

Die Finalspiele der diesjährigen Vereinsmeisterschaft fanden am Samstag, den 29.07.17, statt. Nach sehr spannenden Matches konnten sich folgende Spieler zur Vereinsmeisterin bzw. zum Vereinsmeister kürnen:

- Brigitte Quehenberger – VM Damen
- Markus Oberauer – VM Herren Allgemein
- Joachim Oberauer – VM Herren B-Bewerb
- Felix Schilchegger – VM Kinder



Kinderschnupperkurs und Tennistraining:

Am Samstag, den 9. Juli, wurde der alljährlich gut besuchte Kinderschnupperkurs durchgeführt. Mit dieser Veranstaltung konnten sich wieder viele Kinder für den Tennissport begeistern. Die anschließende Siegerehrung mit der Verlosung toller Sachpreise fand regen Anklang.

Ab Mitte Juli nahmen zahlreiche Kinder und Jugendliche das angebotene Tennistraining in Anspruch. Wie in den letzten Jahren wurden die Trainingseinheiten von der Tennisschule Gerald Kamitz durchgeführt. Ein Teil der Kosten für das Kindertraining wurde vom TC St. Martin übernommen.

Vereine



Spaß und Motivation beim Training



Spannung kurz vor der Siegerehrung



Großer Andrang beim Kinderschnupperkurs 2017



40 Jahre WSV St. Martin Sektion Tennis 1977 – 2017

Unser Tennisverein konnte in diesem Jahr auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Anlässlich dieses Jubiläums veranstalteten wir am 09. September ein Sommerfest auf unserem Vereinsgelände. Wir eröffneten das Fest mit einem Doppeltturnier aktiver und

ehemaliger Mitglieder. Am Abend fand die Siegerehrung mit anschließender Feier statt. Als besonders erfreulich lässt sich hervorheben, dass die Feierlichkeit nicht nur den Zusammenhalt und den Gemeinschaftsgeist des Tennisclubs stärkte, sondern auch die Mitgliedschaft für neue Spieler schmackhaft gemacht wurde.

Platzierung Jubiläums-Doppeltturnier:

1. Martin Kocher & Robert Oppeneiger
2. Andreas Steinbacher & Peter Dorfer
3. Walter Gstatter & Wolfgang Freistätter



Ausgelassene Stimmung am Festgelände



Die Turnierleitung Patrick und Alexander Wieser

Vereine



Peter Dorfer und Andreas Steinbacher. Im Tennissport wird Teamgeist groß geschrieben



Fairness hatte oberste Priorität - Schiedsrichter Eder Chris



Die Gäste im gefüllten Festzelt folgen aufmerksam der Siegerehrung



Die stolzen Sieger Martin Kocher und Robert Oppeneiger präsentieren ihre Preise



Für das Jahr 2018 möchten wir auf die folgenden Termine aufmerksam machen:

- TC Eisstockschießen – 19.01.18
- Tennisskitag – 17.03.18
- Jahreshauptversammlung – Mitte April (genauere Infos folgen)
- Tenniscamp Porec – 27.04.18-02.05.18
- Kinderschnupperkurs – erstes Ferienwochenende im Juli
- Damen und Herren Doppelturnier – Oktober 2018

Der TC St. Martin wünscht allen St. Martinern und St. Martinern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Obmann:

Gerald Schilchegger

Der Schriftführer:

Peter Eder



Die klassische „Speckwurst“ für den letzten Platz sorgt auch für gute Laune



FUSSBALLCLUB ST. MARTIN

Teilbericht des Obmanns a.D.

Nach einer sportlich sehr erfolgreichen Herbstsaison aller FC- Mannschaften, wurden vor kurzem der Sport - und Trainingsplatz winterfest gemacht. Ich gratuliere an dieser Stelle der Kampfmannschaft, allen Jugendteams und ihren Betreuern sehr herzlich zu ihren großartigen Erfolgen.

Am Donnerstag den 16. November fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des FC im BBQ Harry statt. Bei der Neuwahl des Vorstandes stand ich für die Funktion des Obmanns nach knapp 20- jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Ich werde jedoch als Platzsprecher unserer Mannschaft bei Heimspielen weiterhin erhalten bleiben und diese unterstützen. Berufliche, private und gesundheitliche Umstände haben meine zeitlichen Reserven so weit reduziert, sodass ich den „Obmann“ für den FC nicht mehr ausüben kann.

Teilbericht des Obmanns

Bei der Jahreshauptversammlung des FC wurde der neu zusammengestellte Vorstand einstimmig gewählt. Es wurden alle Posten bis auf den Jugendleiter neu besetzt. Es wurde versucht, die Aufgaben breiter zu fächern, um die Verantwortung und Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen.

Ich möchte mich beim scheidenden Obmann Pichler Rudi, für die jahrzehntelange Arbeit im Sinne des Gemeinwohles und eines funktionierenden Fussballclubs recht herzlich bedanken. DI Pichler Rudolf tritt eine Reihe zurück, wird uns aber weiterhin als Mitglied des FC und als Platzsprecher erhalten bleiben. Mit Ferschin Renate und Lienbacher Georg (Kassier & Kassier Stvtr.) treten weitere Mitglieder des Vereines aus dem Vorstand zurück. Auch bei Renate Ferschin und Georg Lienbacher möchten wir uns sehr herzlich für die jahrelange, sehr gute und gründliche Arbeit im Sinne des FC bedanken.

Weiteres möchte ich betonen, dass alle scheidenden Vorstandsmitglieder, dem neuen Team weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Übergabe der Aufgaben haben bereits begonnen und werden voraussichtlich im Frühjahr abgeschlossen sein.

Es erfüllt mich naturgemäß mit großer Freude, dass ich heute einen „sehr gesunden“ und sportlich erfolgreichen Verein nach jahrelangem, großen persönlichem Engagement und Einsatz in jüngere Hände legen darf.

Abschließend möchte ich noch allen Sponsoren und Unterstützern des FC. St. Martin, der Gemeinde St. Martin mit Bürgermeister Schlager Hannes und der gesamten Gemeindevertretung, allen aktiven Sportlern und den Mitgliedern des Vorstandes und unseren treuen Zuschauern herzlich für ihre die jahrelange Unterstützung danken.

Dem FC St. Martin und allen Verantwortlichen wünsche ich für die Zukunft alles Gute, sportlich großartige Erfolge sowie wirtschaftlich gute Voraussetzungen für die Ausübung ihres geliebten Fußballsports!

Der scheidende Obmann, Rudi Pichler

Dem neuen Team bestehend aus: Diegruber Christoph (Obmann Stellv. & Sektionsleiter Stellv.), Eder Christian (Schriftführer, Sektionsleiter), Rohrmoser Robert (Schriftführer Stellv.), Quehenberger Lorenz (Kassier), Reschreiter Andreas (Kassier stellv.), DI Krallinger Peter (Jugendleiterin); Huber Meinrad (Events); Dygruber Michael (Events); wünsche ich alles Gute und viel Erfolg. Ich bin davon überzeugt, dass wir für die Aufgaben und Herausforderungen der nächsten Jahre, hervorragend gerüstet sind.

Allen aktiven Spielern und Mannschaften wünsche ich eine verletzungsfreie und erfolgreiche Hallen- und Frühjahrssaison.

Ein besonderer Dank geht an unsere treuen Fans, Sponsoren und Gönnern sowie dem Bürgermeister Schlager Johannes, der gesamten Gemeindevertretung und den Gemeindemitarbeitern, für die jahrelange, treue Unterstützung.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von St. Martin/ Tgb. wünsche ich im Namen des FC ein Frohes und Besinnliches Fest.

Mit sportlichen Grüßen
Schlager Robert

Kampfmannschaft bleibt der Tabellenspitze auf den Fersen

Die dritte Saison unter Spielertrainer Alan Ekrem startete die Mannschaft mit einer Kaderänderung von 3 Abgängen und 2 Neuzugängen in die neue Saison. Ein Kader von 20 fixen Spielern standen unserem Trainer somit für die Herbstsaison zur Verfügung. Jungen Spielern gelang es, sich für die ein oder andere Startformation zu beweisen und sich somit als wichtige Kräfte zu etablieren. Mit einem guten Start, trotz personellen Sorgen, konnten die meisten Spiele gewonnen werden.



Dressenübergabe im Casino Salzburg

Mit 29 Punkten, 9 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen, befindet sich unsere Mannschaft auf dem 4. Tabellenplatz und konnte somit den Punkterekord der letzten Herbstsaison egalisieren. Auf die Tabellenspitze fehlen somit 6 Punkte, die unsere Kampfmannschaft in der Rückrunde versuchen wird,

Ekrem Alan und seinen Jungs gelang im Spitzenspiel der 9. Runde gegen den damals unbesiegten Tabellenführer St. Veit, nach einem 0:1 Rückstand noch ein hochverdienter Sieg über 4:1, spielte sich somit zum "Krone Team der Runde" und wurde am 6. November 2017 für die Auszeichnung mit neuen Puma-Dressen im Casino Salzburg ausgestattet. Nach 10 gespielten Runden befand sich die Mannschaft auf dem sensationellen 1. Platz, der aber eine Woche später leider wieder abgegeben wurde.

1. Klasse Süd									
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.	
1 *	FC St. Veit	15	11	2	2	54:19	35	35	
2 *	USV Zederhaus	15	11	2	2	26:12	14	35	
3 ▲ (+1)	USV Hüttschlag	15	9	4	2	48:17	31	31	
4 ▼ (-1)	FC St. Martin/T.	15	9	2	4	28:15	13	29	
5 ▲ (+1)	TSV Unken	15	9	1	5	40:30	10	28	
6 ▼ (-1)	USC Flachau	15	7	4	4	28:18	10	25	
7 *	USK Rauris	15	8	1	6	33:24	9	25	
8 *	SK Taxenbach	15	6	1	8	28:25	3	19	
9 *	USV Hollersbach	15	4	3	8	19:36	-17	15	
10 ▲ (+2)	FC Bad Gastein	15	3	3	9	19:37	-18	12	
11 ▲ (+2)	USK Muhr	15	3	3	9	22:41	-19	12	
12 ▼ (-2)	USC Ramingstein	15	2	4	9	12:30	-18	10	
13 ▼ (-2)	UFC St. Martin/L.	15	2	4	9	19:41	-22	10	
14 *	USV Stuhlfelden	15	1	6	8	16:47	-31	9	

Herbsttabelle - 1. Klasse Süd

frühestmöglich zu minimieren. Für die Vorbereitung im Frühjahr, konnten bereits 5 Vorbereitungsspiele gegen Teams aus der 2. Landesliga, 2. Klasse Süd sowie 2. Klasse Nord fixiert werden. Alle Termine können der Webseite www.fc-sanktmartin.at entnommen werden.



Kampfmannschaft FC St. Martin

Bericht Jugendleiter Krallinger Peter

Im Sommer/Herbst 2017 waren unsere Kinder in Spielgemeinschaften mit den Orten Eben, Filzmoos und Annaberg im Einsatz. Konkret gibt es eine U11 mit Trainer Tom Salchegger aus Filzmoos, eine U12 mit Trainer Robert Rohrmoser, eine U14 mit Trainer Ernst Kaserbacher aus Hütttau und Co Trainer Elmir Odobasic (Spieler der Kampfmannschaft) aus St.Martin und eine U 16 mit Trainer Alex Scherer aus Werfenweng. Eine U9 Mannschaft gemeinsam mit Filzmoos arbeitet unter unserem Trainer Zeljko Balta und seit kurzem wird wieder eine U 7 von Trainer Georg Landrichinger betreut.

Anfragen aus den Nachbarorten über die Übernahme von Spielern oder Mannschaften konnten wir nur teilweise erfüllen.

Insgesamt sind in den Teams ca. 100 Kinder im Einsatz davon ca. die Hälfte mit Spielerpass St.Martin.

Trainiert wurde vorwiegend in den Orten St.Martin, Eben und Filzmoos. Die Spiele wurden auch abwechselnd ausgetragen. Die Kosten werden auf die einzelnen Orte aufgeteilt.

Besonders in den Mannschaften U14 und U16 hatten wir sehr viele Spieler, daher konnten auch nicht immer alle Kinder zum Einsatz kommen. Die Entwicklung ist aber sehr positiv.

Zu den Ergebnissen:

- U16 belegte punktgleich mit dem SAK den 2. Platz

- U14 wurde 7. Platz
- U12 wurde 4. Platz
- U11 wurde 3. Platz

Die U 9 Mannschaft nahm an einigen Turnieren des SFV gemeinsam mit Filzmoos teil.

Die älteren Mannschaften haben derzeit Trainingspause, die jüngeren Teams sind schon in der Halle im Einsatz und nehmen auch laufend an Hallenturnieren teil.

Bedanken möchte ich mich bei DI Pichler Rudi, der als Obmann des FC St.Martin mich in allen Angelegenheiten der Jugendarbeit bestens unterstützt hat. Mein Dank gilt aber auch Bürgermeister Schlager Hannes und der gesamten Gemeindevertretung für die geleistete Unterstützung. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung danke ich allen Sponsoren, den Eltern, Kindern und Trainern und den Verantwortlichen aus den Nachbarorten.

Wir werden in den nächsten Jahren schon die ersten Kinder aus dem Jahrgang 2002 und 2003 an die Kampfmannschaft heranführen und somit die Erste mit einheimischen Spielern ergänzen.

Zum anstehenden Jahreswechsel und zum Weihnachtsfest wünsche ich allen viel Glück und eine schöne besinnliche Zeit.

Der Jugendleiter

DI Peter Krallinger

U9 - Spielgemeinschaft mit Filzmoos

Nachdem für einen U9 Spielbetrieb mit 7-er Fußball (6 Feldspieler plus Tormann) unser Kader leider nicht mehr ausreichte, wurde im Sommer auch die Zusammenarbeit bei den Kindern der Jahrgänge 2009 und 2010 mit dem USK Filzmoos intensiviert. Neben dem gemeinsamen Training (1 x St. Martin und 1 x Filzmoos) nehmen die Kinder an der Turnierserie des Salzburger Fußballverbandes teil, als Trainer arbeiten unser Zeljko Balta und der Filzmooser Michael Buchsteiner. Mit dem dadurch gegebenen breiten und qualitativ starken Kader konnte bei den SFV Turnieren im Herbst regelmäßig Plätze unter den ersten 3 erzielt werden, einzig gegen die Top-Mannschaften aus St. Johann und Bischofshofen gelangen noch keine Siege. Die U9 trainiert derzeit bereits in der Halle (VS Filzmoos) und hat schon an den Turnieren des SK Bruck und FC Hervis Bischofshofen teilgenommen.



U9 mit den Trainern Michael Buchsteiner und Zeljko Balta

U12 und U11 - Spielgemeinschaft mit Filzmoos und Eben

Die bereits im Vorjahr begonnene Zusammenarbeit mit dem USK Filzmoos und Jugendleiter Thomas Salchegger wurde aufgrund der positiven Erfahrungen heuer in den Altersklassen U11 (Jahrgang 2007 und 2008) sowie U12 (Jahrgang 2006 und 2007) fortgesetzt, zusätzlich wurden im Sommer die Kinder vom UFC Eben in diese zwei Mannschaften integriert. Sowohl in der U11 unter Trainer Thomas Salchegger als auch U12 von Trainer Robert Rohrmoser kann der FC St. Martin mit 5 bzw. 13 Kindern einen entscheidenden Teil der Mannschaften beitragen.

Die U12 begann die Saison mit einem sensationellen 17:0 Erfolg über den SK Bischofshofen und einem 5:0 Auswärtserfolg beim UFC Radstadt. Danach wollte

die SU Abtenau aus unerklärlichen Gründen nicht zum Meisterschaftsspiel antreten, ein 3:0 am grünen Tisch war (leider) die Folge. Weitere eindeutige Siege gegen den UFC Altenmarkt (2:0), die SG Pfarrwerfen/Tenneck (9:0) und USK St. Michael (6:0) folgten. Leider musste gegen die beiden Tabellenersten USV Großarl (2:3) und die SG Flachau/Kleinarl (1:2) auswärts trotz teils drückender Überlegenheit jeweils eine knappe Niederlage hingenommen werden. Auch im letzten Spiel bei der noch ungeschlagenen SG Lungau war die U12 die bessere Mannschaft, musste sich aber „nur“ mit einem 1:1 begnügen. Schlussendlich gelang der 4. Tabellenplatz, wobei im Frühjahr sicher noch ein Top 3 Platz möglich ist.



U12 Spielgemeinschaft St. Martin - Eben - Filzmoos

Auch die U11 ist absolut erfolgreich, das Team von Thomas Salchegger liegt mit 6 Siegen, 1 Remis und 2 Niederlagen am 3. Tabellenplatz. Dabei musste man ebenso gegen die beiden Erstplatzierten knappe Niederlagen hinnehmen: ganz bitter war die Partie gegen Tabellenführer USK St. Koloman, weil man eine Minute vor Abpfiff noch mit 1:0 inklusive 4 Stangen-

schüssen führte, dann aber trotzdem mit 1:2 als Verlierer den Platz verlassen musste!

Mittlerweile hat das Hallentraining schon begonnen, die U11 trainiert in der VS-Halle in Filzmoos und die U12 in der NMS Annaberg. Die ersten Hallenturniere wurden bereits sehr erfolgreich absolviert, hervorzuheben ist sicherlich der 2. Platz der U11 beim U12 Turnier des SK Bruck!



U11 Spielgemeinschaft Filzmoos - Eben - St. Martin

Vereine

Erfreulicherweise trainieren derzeit 5 FC-Spieler aus dem U11 & U12 Kader in den Fördereinrichtungen des Salzburger Fußballverbandes: Tormann Sebastian Krallinger wurde bereits in die LAZ Hauptstufe in Bischofshofen hochgezogen. David Gappmaier und Philip Weiß absolvieren bereits das 2. Jahr, Matteo Rohmoser und Maximilian Ramsauer trainieren im 1. Jahr der LAZ Vorstufe Pfarrwerfen.

U14 und U16

In den Spielgemeinschaften U14 und U 16 traten Spieler aus den Orten Annaberg, St.Martin und Eben an.

Die U 14 erreichte 4 Siege 1 unentschieden und 5 Niederlagen. Somit reichte es zum 7. Platz. Körperlich war die Mannschaft noch etwas benachteiligt, aber die Spieler, die letztes Jahr schon in der U14 im Einsatz waren, brachten doch sehr viel Routine mit.

Die U16 bestehend aus Spielern der drei gleichen

Ein großes Dankeschön geht an die Firma Brunnenbau FRANK aus Frauenkirchen/Burgenland, welche alle 29 Spieler der U11 und U12 Spielgemeinschaft mit Rucksäcken und Regenjacken ausstattete! Weiteres stellte sich abermals die Fa. ANRO Werbetechnik aus St. Johann als Sponsor ein und rüstete die U12 mit einer neuen Dressengarnitur aus.

Orte schafften 7 Siege und ein einziges Unentschieden gegen den SAK und erreichten damit den sehr guten 2. Platz punktgleich mit dem ersten SAK.

Dieses Ergebnis führte dazu, dass die Mannschaft im Frühjahr in die 2.Sparkassenliga aufsteigen darf. Es ergeben sich dadurch Spiele gegen qualitativ noch bessere Mannschaften, somit werden unsere Burschen noch mehr gefordert werden. Das ganze Team freut sich schon auf die Frühjahrssaison.



U14 Spielgemeinschaft St. Martin - Eben - Annaberg



U16 Spielgemeinschaft St. Martin - Eben - Annaberg

Bau- & Möbeltischlerei

Franz
Gfatterhofer

St. Martin am Tennengebirge

Service- & Kreativwerkstätte

A-5522 St.Martin/Tgb., Martinerstraße 16 • Tel. 06463/73 41 • Fax: DW -4

franz.gfatterhofer@aon.at • www.tischlerei-gfatterhofer.at



FEUER & DESIGN

HAFNERMEISTER MARTIN EBERL

Martin Eberl *Hafnermeister*

St. Martin 270/4 | 5522 St. Martin
Telefon: +43/(0)664 / 280 18 32
Telefax: +43/(0)6463/640 88
E-Mail: office@feuer-design.at

www.feuer-design.at



Kachelöfen

Architekturkamine

Grundöfen

Panoramakamine

Ganzhausheizung

Herde

Pelletsöfen

Gasfeuerstellen

*Die Weihnachtszeit bringt vielen Leuten
schöne Stunden, weil sie sich freuen.
Doch gibt es auch Menschen, die alleine sind,
zu ihnen kommt nicht das Christkind.
Bedenke stets, wenn Du Dich freust,
dass Du nichts tust, was Du später bereust.*



Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johannes Schlager, Lammertalstraße 1,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: Krallinger Rochus | Geburtstag Schilchegger
Notburga

Druck: Promotion Werbeagentur

Ausgabe 2/2017, Dezember 2017

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*

Matthäus Lanner
Reithweg 10
5522-St Martin am Tgb.
0664 1308561

Ofenbau  Lanner
www.ofenbau-lanner.at

**Raiffeisenbank
Hüttai-St. Martin-Niedernfritz**



**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.huettai.raiffeisen.at